Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Achtundneunzigster Jahrgang.

Verantwortliche Redakteure. Für den politischen Theil: C. Fontane, für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach, für den übrigen redakt. Theil: J. Sachfeld, sämmtlich in Posen. Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen Rudolf Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Nr. 433

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Donnerstag, 25. Juni.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen

1891

Deutschland.

▭ **Berlin,** 24. Juni. Seltsame Aeußerungen hat der luxemburgische Premierminister Eyschen zu einem Redakteur des „Etoile belge" gethan. Herr Eyschen macht, wie es bei solchen Interviews ja immer der Fall zu sein pflegt, zunächst vor dem Lande, dem der Interviewer angehört, seine Reverenz. Er erklärte, daß er gute politische und Handelsbeziehungen zu Belgien wünsche. Beides ist verständig, obwohl man nicht recht weiß, wie es andere Handelsbeziehungen zwischen Luxemburg und Belgien geben kann als die, die durch die Zollgesetzgebung des deutschen Reiches bestimmt werden. Luxemburg hat ja doch keine wirthschaftliche Selbständigkeit, sondern ist als Glied des deutschen Zollvereins gebunden, an seinen Grenzen die Zölle zu handhaben, die in Berlin beschlossen werden. Indessen ist diese Seite der Eyschenschen Herzensergießung ziemlich belanglos. Der Herr Minister ging sodann auf das Verhältniß Luxemburgs zum deutschen Reiche über, wobei er meinte, es sei nicht unmöglich, daß der Großherzog nach Berlin gehe; gegenwärtig stehe aber diese Reise nicht in Frage. Eine Aussöhnung des Großherzogs mit Deutschland bedeute noch keineswegs, daß damit der Großherzog auch in die Bahn der deutschen Politik eingetreten sei. Es wäre wünschenswerth, wenn diese Bemerkungen einen näheren Kommentar erhielten. Sowie die Worte des Herrn Eyschen hergemeldet worden sind, machen sie den Eindruck, als ob es dem Großherzog wie seinem Minister nur als eine lästige Pflicht erscheine, mit dem deutschen Reiche gute Beziehungen zu unterhalten, und als ob die Herzenswünsche in Luxemburg nach einer ganz anderen Richtung hingehen. Bei der systematisch betriebenen Französirung der luxemburgischen Bevölkerung, wie sie durch Jahrzehnte geübt wurde, könnte das in Bezug auf einen großen Theil der dortigen Bevölkerung nicht weiter Wunder nehmen. Dagegen sollte man dem Großherzog und den Männern von der Regierung zutrauen, daß ihr Interesse unweigerlich und für immer mit Wohl und Wehe des deutschen Reiches verknüpft ist. Der völkerrechtliche Schutz der Neutralität, unter dem das kleine Land steht, bekommt seine praktische Ausfüllung und Geltung doch erst durch den ernsten Willen des mächtigsten der luxemburgischen Nachbarn, des deutschen Reiches, diese Neutralität zu bewahren. Herr Eyschen vertraute weiterhin dem verschwiegenen Busen des Redakteurs der „Etoile belge" einen politischen Plan an, der zwar nicht den Vorzug der Neuheit hat, dessen Aufstellung dafür aber um so mehr den Reiz naiver Originalität beanspruchen kann. Der luxemburgische Minister meinte nämlich, es sei wünschenswerth, daß Elsaß-Lothringen mit Luxemburg zusammen einen neutralen Staat bilden möge. Daß das Oberhaupt dieses Zukunftsstaatsgebildes der Großherzog zu sein hat, und daß Herrn Eyschen der leitende Minister des erweiterten Luxemburg sein wird, das auszusprechen verhinderte Herrn Eyschen gewiß nur seine Bescheidenheit. Wir müssen bekennen, daß uns der Eifer, mit welchem der luxemburgische Premierminister sich den Kopf Deutschlands und Frankreichs um die Zukunft Elsaß-Lothringens zerbricht, als ungehörig erscheint. Immerhin hätten die Franzosen viel mehr Anlaß, mit den politischen Spielereien des Herrn Eyschen zufrieden zu sein, als wir. Denn der Minister geht doch offenbar davon aus, daß die Zustände an den Grenzen beider Reiche keine dauernden sind, und sein Vorschlag schenkt der Republik zwar nichts, verfügt aber über deutsches Gebiet mit souveräner Ueberhebung. Der Minister eines Kleinstaats, der auf das Wohlwollen des deutschen Reichs angewiesen ist, sollte doch lieber die Hand von solchen Dingen lassen. Die Verhältnisse, aus denen heraus Herr Eyschen spricht, haben ja etwas unfreiwillig Komisches, und die verzeihliche Ironie, die in die Betrachtung solchen Kleinstaatswesens hineinspielt, muß das Urtheil mildern. Aber der Unterschied ist doch nur quantitativ, und was die Qualität anlangt, so bleibt die Meinungsäußerung des Herrn Eyschen ebenso ungehörig, wie es eine ähnliche Aeußerung etwa des belgischen Ministerpräsidenten oder eines der Schweizer Bundesräthe sein würde. Mit Recht würde man sich bei uns innerhalb der Regierung wie in allen politischen Parteien davon verletzt fühlen, wenn eine der leitenden Persönlichkeiten in den genannten beiden Staaten so, wie es Herr Eyschen gethan hat, der Abtrennung Elsaß-Lothringens vom Reiche das Wort reden wollte. Wir können natürlich nicht wissen, ob man im Auswärtigen Amte Veranlassung nehmen wird, die Herren in Luxemburg zu bedeuten, daß sie etwas vorsichtiger mit der Aeußerung ihrer an sich höchst gleichgiltigen Meinung sein mögen. Sollte das geschehen, so fänden wir es nur in der Ordnung.

— Der **Kaiser** kam heute früh von Potsdam nach Berlin, ertheilte im königl. Schlosse dem bisherigen Eisenbahnminister v. Maybach die erbetene Abschiedsaudienz und im Anschluß hieran demnächst auch dem neuernannten Minister der öffentlichen Arbeiten, Staatsminister Thielen, die nachgesuchte Antrittsaudienz. Von 10 Uhr ab hatte der Kaiser die Mitglieder des Kronrathes zur Abhaltung einer **Kronrathssitzung** im königlichen Schlosse um sich versammelt. Nach Schluß der Sitzung empfing der Kaiser noch den Kriegsminister v. Kaltenborn-Stachau, sowie gemeinsam die Minister des Innern, der Finanzen und der landwirthschaftlichen Angelegenheiten. Am Nachmittage begab er sich wieder nach dem Neuen Palais zurück, von wo Abends die Abreise nach Kiel erfolgen sollte.

— **Kaiser Wilhelm** gedenkt, wie die „Hamb. Börsenhalle" mittheilt, nach den Besuchen in Holland und England von Leith nach Bergen und von dort nach Tromsö zu fahren, um in der Nähe der Insel Skjärvö Ende Juli dem **Walfischfange** beizuwohnen.

— Die „Nordd. Allg. Ztg." schrieb neulich: „Die preußische Staatseisenbahnverwaltung läßt die zu Abnahmezwecken erforderlichen Stempel allgemein in ihren Werkstätten oder durch vertrauenswürdige Graveure anfertigen, sorgfältig aufheben und dem mit der Prüfung der Schienen auf den Werken betrauten, besonders qualifizirten Beamten übergeben. Sollte einer der mit der Abnahme von Schienen- u. s. w. Material betrauten höheren Beamten in nicht zu verantwortender pflichtwidriger Leichtfertigkeit in dem einen oder anderen Falle einen solchen Stempel zum Ersatz für einen gerade unbrauchbar gewordenen, bei dem betreffenden Werke in Bestellung gegeben haben, so würde er strenger Ahndung sicher sein dürfen." Das Organ des Herrn Baare, die „Köln. Ztg.", bezweifelt keinen Augenblick, daß dergleichen „Leichtfertigkeiten" vorgekommen sind, weil zur Abstempelung einer großen Zahl von Schienen ein einziger Stempel nicht genüge. Die mit der Abnahme betrauten Beamten wären gezwungen gewesen, unbrauchbar gewordene Stempel von den Werken erneuern zu lassen. Anscheinend hat die „Nordd. Allg." hier wieder einmal über Dinge gesprochen, von denen sie keine fachmännische Kenntniß hat. Um so dringlicher ist es, daß das Ministerium der öffentlichen Arbeiten sich über die Frage der geflickten Schienen im „Reichsanzeiger" äußert.

— **Keine Ermäßigung der Kohlentarife** auf den Eisenbahnen tritt ein, trotzdem das Eisenbahnministerium solche beim Landeseisenbahnrath beantragt und letzterer dieser Ermäßigung noch vor Kurzem zugestimmt hatte. Die „Nat.-Ztg." meldet, daß diese Reform der Kohlen- und Kokstarife **in letzter Stunde aus finanziellen Rücksichten fallen gelassen sei.** — Offenbar haben wir es hier, meint die „Freis. Ztg." mit einem **Veto des Finanzministers Miquel** zu thun. Die jüngst auffällige Rede des Herrn Miquel bei der Etatsdebatte im Herrenhause erschien uns schon damals als der Versuch, ein Veto gegen Tarifreformen einzuleiten. Möglicherweise wird nunmehr auch aus der seit Jahr und Tag ventilirten **Reform der Personentarife** nichts werden. — Der **neue Eisenbahnminister** tritt hiernach unter ungünstigen Anzeichen in sein Amt ein. Dem Vernehmen nach sind der Uebertragung des Portefeuilles an Herrn Thielen sehr lange Verhandlungen des Herrn Miquel mit demselben vorhergegangen. Herr Thielen soll sich in Folge dessen nur schwer zur Annahme des Portefeuilles entschlossen haben. Wir haben schon wiederholt darauf hingewiesen, daß die Finanzen der Staatseisenbahnen durchaus nicht eine derartige Hintanhaltung von Tarifreformen zu rechtfertigen vermögen. Bis vor Kurzem konnte man die pessimistische Auffassung der Finanzlage seitens des Herrn Miquel noch aus dem Wunsche erklären, das Einkommensteuergesetz leichter unter Dach und Fach zu bringen. Nunmehr tritt immer offenkundiger hervor, daß **Herr Miquel** sich den **übrigen Ressortministern gegenüber weit fiskalischer verhält als irgend einer seiner Vorgänger.** — Die jetzige Vereitelung aller Hoffnungen auf Tarifreform im Eisenbahnwesen bestätigt die schwärzesten Befürchtungen, welche seiner Zeit an die Verstaatlichung der Eisenbahnen zu Ungunsten des Publikums geknüpft worden sind.

— Der „Reichsanzeiger" wird demnächst, entsprechend der bei der 3. Berathung des Etats im Abgeordnetenhause von dem Abg. Rickert gegebenen Anregung den **Rechnungsabschluß** über das **Etatsjahr** 1890/91 veröffentlichen, der nach der bisherigen Praxis erst bei Vorlegung des Etats für 1892/93 zur Kenntniß des Landtages gelangen würde.

Karlsruhe, 24. Juni. Die **Kronprinzessin** von **Schweden** ist heute Nachmittag nach Stockholm abgereist. Wie die „Karlsr. Ztg." mittheilt, hat die Kronprinzessin den klimatischen Wechsel vom Süden hierher gut ertragen und verläßt Karlsruhe neu gestärkt.

Oesterreich-Ungarn.

* Ueber die gestrige Sitzung des **österreichischen Abgeordnetenhauses** geht uns folgendes Telegramm zu:

Wien, 24. Juni. In der Einzelberathung über das Budget befürwortete der Jungczeche Vasaty die **Anlehnung an Rußland** und sprach sich **gegen die Erneuerung des Dreibundes** aus. Am Balkan habe Oesterreich keine politischen Interessen. (Allgemeiner Widerspruch.) Lueger zog sich durch leidenschaftliche Angriffe auf Ungarn und die dualistische Grundlage der Monarchie

Luftballon-Katastrophe in Petersburg.

(Von unserem Korrespondenten.)

(Nachdruck verboten.)

Petersburg, 22. Juni.

Die Pfingstfreude hat durch eine grausige Katastrophe, die sich am gestrigen Pfingstsonntage mit einem Luftschiff zugetragen und vier Menschenleben gekostet hat, einige Trübung erfahren. In den Annalen der Aeronautik dürfte kaum jemals etwas Aehnliches zu verzeichnen gewesen sein.

Auf einem in der Nähe Petersburgs gelegenen und dem Grafen Apraxin gehörenden Grundstücke war von Arbeitern desselben, unter der persönlichen Leitung eines Sachverständigen, des bekannten Petersburger Luftschiffers Herrn Rudolf und des Verwalters des Grafen, Namens Potemkin, ein Luftballon mit Gas gefüllt und für den Aufstieg hergerichtet worden. Der genannte Graf Apraxin nämlich, nebenbei mitgetheilt, einer der reichsten russischen Magnaten, ist ein leidenschaftlicher Freund der Luftschifffahrt und beschäftigt sich seit einer Reihe von Jahren mit allen möglichen in das Gebiet der Aeronautik einschlagenden Experimenten und Problemen. Von einem Aufstieg mit Personen war diesmal Abstand genommen worden. Die vorzunehmenden Experimente sollten an einem Ballon captiv vorgenommen werden. Mit der Füllung des ca. 30 000 Kubikfuß großen Ballons war bereits am Abend vorher begonnen worden. Eine Abtheilung von 11 Arbeitern war hierbei thätig. Da, wie bereits erwähnt, ein Aufstieg von Personen ausgeschlossen, war eine Gondel am Luftschiffe nicht befestigt worden. Als der Ballon bereits zu Zweidrittel gefüllt, wurde die weitere Füllung eingestellt und seine Ueberführung nach einem anderen Punkte bewerkstelligt und derselbe schließlich an einer Winde mit doppeltem Tau befestigt, wobei die Endstücke des den Ballon umgebenden Netzes von drei Arbeitern gehalten wurden. Plötzlich bemerkten die an der Winde Beschäftigten, daß der Ballon, trotz aller Anstrengungen jener drei Arbeiter ihn niederzuhalten, sich zu heben beginne. Augenscheinlich war das im Ballon befindliche Gas durch die sengende Hitze der Sonnenstrahlen erwärmt worden, hatte sich ausgedehnt und den Ballon gehoben. Von bangem Schrecken erfaßt, ließen die die Endstücke der Netztaue haltenden Arbeiter den Ballon plötzlich los und mit rasender Eile stieg der letztere nun empor, 4 der in unmittelbarer Nähe stehenden Arbeiter in dieselben verwickelnd und mit sich reißend. Einer derselben ließ sich, nachdem er sich aus der Umgarnung freigemacht, aus einer Höhe von ca. 10 Faden (ein Faden gleich 7 Fuß) herabfallen, in der Hoffnung sich so zu retten, erlitt aber auf der Stelle den Tod. Die drei anderen, sich ebenfalls nach und nach aus ihrer Umschlingung befreiend, stürzten, ob nun aus eigenem Antriebe oder weil sie sich nicht mehr länger festzuhalten im Stande waren, aus der schwindelnden Höhe von über 20 Faden (also mehr als 140 Fuß) herab und wurden als formlose Massen auf dem Erdboden vorgefunden. Der Ballon selbst hob sich mit zunehmender Eile so lange, als bis das ihn haltende Tau von der Winde abgelaufen war, wo er alsdann in Folge des gewaltigen Stoßes platzte und in Fetzen zerrissen niederfiel. Entsetzlich anzuhören war, als der Ballon so urplötzlich emporstieg, — so erzählt uns ein Augenzeuge — das Jammergeschrei und die Hilferufe der unglücklichen Arbeiter, die sich aus ihrer Umgarnung augenblicklich nicht zu befreien vermochten. Furchtbar verstümmelt wurden die vier Unglücklichen, worunter ein im Alter von 70 Jahren stehender Greis, sämmtlich noch in ihrem Feiertagsstaat, in das städtische Obuchow-Hospital gebracht und Belebungsversuche angestellt. Wie leicht erklärlich, ohne allen Erfolg. Bei dreien war der Schädel geborsten; bei allen entweder die Arme oder Beine oder beide gebrochen. Von einer weiteren Beschreibung des wahrhaft schrecklichen körperlichen Zustandes glaube ich Abstand nehmen zu sollen. Der Anblick der Leichen war ebenso grausig als erschütternd und spottet aller Beschreibung. Die Gesichtszüge waren entstellt und fast unkenntlich. Herzzerreißend war der Jammer und das Gestöhn der Angehörigen der Opfer der Katastrophe, die in ihnen ihre Ernährer verloren haben. Nach der Ueberzeugung von Sach- und Fachkundigen war die Zahl der den gefüllten Ballon haltenden Arbeiter im Verhältniß zu seiner Hebekraft eine viel zu geringe; zum wenigsten war eine doppelte Zahl erforderlich.

einen Ordnungsruf zu. Lueger beantragte schließlich eine Resolution, die Regierung aufzufordern, die österreichischen Interessen gegen das Vordrängen Ungarns zu schützen. Der Ministerpräsident Graf Taaffe erklärte, die diplomatischen Ansichten Vasatys seien wohl nur persönliche Anschauungen; er würde nicht geantwortet haben, wenn nicht Lueger die staatsrechtliche Grundlage der Monarchie und die befreundete ungarische Regierung angegriffen hätte. Die österreichische wie die ungarische Regierung dienen einem Kaiser und König. (Beifall). Die Austragung gelegentlicher Interessendifferenzen erfolgte stets in beiderseits befriedigender Weise. Aus der Rede Luegers sei er (Taaffe) einzig mit dem Satze einverstanden, daß Oesterreich gerüstet sein müsse, um als Bundesgenosse geschätzt, eventuell gefürchtet zu werden. (Lebhafter Beifall.) Sueß vertheidigte das Bündniß mit Deutschland und Italien und dankte dem italienischen Ministerpräsidenten di Rudini für dessen schöne Worte über Andreas Hofer. Oesterreich biete Italien gern und loyal die Hand. (Lebhafter Beifall und Händeklatschen.) Der Jungczeche Tilscher erklärte, Vasaty habe ausschließlich in seinem eigenen Namen gesprochen; die Anschauungen der Partei habe der Abgeordnete Herold dargelegt. Demel protestirte gegen die Zuweisung der dem Dualismus feindlichen Resolution Luegers an den Budgetausschuß und verlangte Uebergang zur Tagesordnung. Lueger erhob hiergegen leidenschaftlichen Widerspruch, sprach von parlamentarischem Standrecht und drohte mit dem Standrecht der Wähler. Bei der Abstimmung wurde die Resolution Lueger mit allen gegen 6 Stimmen abgelehnt.

Aus dem Gerichtssaal.

* **Breslau,** 22. Juni. Wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz hatte sich heute der Rittergutsbesitzer Hermann Hertzog aus Ellguth, Kr. Neumarkt, vor der vierten Strafkammer zu verantworten. Der der Anklage zu Grunde liegende Sachverhalt, wie er auch durch die Beweisaufnahme festgestellt und zur Grundlage des Urtheils gemacht wurde, ist folgender. Im April d. J. machte eine Magd des Angeklagten, der das Füttern der Schweine oblag, ihrem Herrn die Anzeige, daß eine Zuchtsau die Nahrungsaufnahme verweigere. Die Erscheinung wiederholte sich; schließlich bekam das Thier auch große Athemnoth, und an seinem Leibe zeigten sich rothe Flecken. Als der Angeklagte dies wahrnahm, ordnete er an, daß die Sau sofort von der übrigen Heerde getrennt und in einen besonderen Stall geschafft würde. Dies ließ sich aber nicht mehr ausführen; denn als man die Sau aus dem Stalle treiben wollte, brach sie zusammen. Nun ließ Hertzog den Schäfer kommen und die Sau schlachten. Der Schäfer nahm hierbei wahr, daß der ganze Körper des Thieres roth und die Lunge eitrig zersetzt war. Trotzdem gelangte das Fleisch zur Verwendung. Der Angeklagte gab nämlich dem Gesinde, dem für den Sonntag Fleischgeld oder eine entsprechende Naturalleistung zukam, am nächsten Sonntage frisches Fleisch von der eingeschlachteten Sau; den Rest ließ er durch die Wirthschafterin pökeln und ihn dann noch an drei weiteren Sonntagen an das Gesinde statt des Fleischgeldes verausgaben. Inzwischen aber war das Fleisch, das schon beim Schlachten die Röthe der Entzündung gezeigt hatte, nahezu vollständig in Verwesung übergegangen und roch auch danach. Einer der Knechte, der einen Streit mit Hertzog gehabt und seinen Dienst verlassen hatte, aß das ihm verabreichte Fleisch nicht, sondern trug es zum Amtsvorsteher Mende nach Obsendorf und erstattete Anzeige. Die Staatsanwaltschaft erlangte Kenntniß von dem Vorfalle und leitete das Strafverfahren ein. In der heutigen Verhandlung vertheidigte sich der Angeklagte damit, daß er das Fleisch für genießbar gehalten und somit in gutem Glauben gehandelt hätte. Allerdings mußte er zugeben, daß er für sich und seine Angehörigen nichts von dem Fleische hatte zurichten lassen. Der erste Sachverständige, Departementsthierarzt Dr. Ulrich, bekundete, daß nach den Angaben des Angeklagten und der Zeugen über das Krankheitsbild und den Befund nach der Schlachtung entschieden Rothlauf im höchsten Grade vorhanden und das Thier vor der Nothschlachtung schon selbst dem Verenden nahe gewesen sei. Das Fleisch eines solchen Thieres erliege auch ungemein rasch dem Verwesungsprozeß, der dann auch durch die Pökelung kaum aufgehalten werde. Der andere Sachverständige, der Neumarkter Kreisphysikus Dr. Grosser, gab sein Gutachten dahin ab, daß Fleisch von der beschriebenen Beschaffenheit ungenießbar und gesundheitsgefährlich sei. Daß von den Dienstleuten des Angeklagten nach dem Genusse des Fleisches Niemand erkrankt sei, müsse lediglich einem glücklichen Zufall zugeschrieben werden. Der Gerichtshof gelangte durch die Beweisaufnahme in Verbindung mit den eigenen Aussagen des Angeklagten zu der Ueberzeugung, daß Hertzog als alter Landwirth die Krankheit des Schweines doch erkannt und nur aus Eigennutz das schlechte Fleisch dem Gesinde gegeben habe. Die Gesammtstrafe für die vier Fälle der Verausgabung lautete gemäß dem Antrage der Staatsanwaltschaft auf neun Monate Gefängniß, zweijährigen Ehrverlust und Veröffentlichung des Urtheils im „Neumarkter Kreisblatt".

Lokales.

Posen, 25. Juni.

—b. **Die Bürgerschule** machte heute Morgen um 8¼ Uhr den Ausflug nach dem Eichwald. Der Knaben- wie der Mädchen-Abtheilung voran zogen Musikkapellen, hinter welchen zunächst die kleinsten Schüler bezw. Schülerinnen mit ihren Fahnen und blumengeschmückten Stäben folgten; die kleinen Mädchen fuhren in neun Droschken am Ende des ein hübsches Bild gewährenden Zuges.

Telegraphische Nachrichten.

Bromberg, 24. Juni. Heute früh 12½ Uhr entgleiste der Thorn-Berliner Schnellzug 62 zwischen den Stationen Nakel und Walden in Km. 57,6. Beide Geleise sind gesperrt; Niemand ist verletzt. Der Personenverkehr wird durch Umsteigen bewirkt; die Personenzüge haben nur geringe Verspätung erlitten. Ein Nothgeleise wird hergestellt und dürfte bis Mittag fertig sein; von da ab ist der Betrieb zwischen Nakel und Walden eingleisig. Der Grund der Entgleisung war ein Wolkenbruch, durch welchen auf einem zur Bahn abfallenden Wege eine Sandmasse etwa 10 Zentimeter über die oberste Schienenkante in das Geleise geworfen wurde.

Bromberg, 24. Juni. Nach Mittheilung des hiesigen Betriebsamtes ist das Nothgeleise fertig. Zug 69 fährt als erster Zug um 12½ Uhr von Walden bis Nakel durch.

Prag, 24. Juni. Die Privatklage Czizeks gegen Müller wegen Ehrenbeleidigung ist zurückgezogen worden, nachdem der Richter auf die Aussichtslosigkeit derselben hingewiesen, da für den Ausdruck „czechische Bagage", welcher das Faktum der Klage bildete, keine Bestätigung durch Zeugen vorhanden sei.

Bern, 24. Juni. Nationalrath. Baldinger und einige Mitunterzeichner brachten heute folgende Interpellation ein: Wir ersuchen den Bundesrath um Aufschluß über die von ihm anläßlich des Eisenbahnunglücks von Mönchenstein getroffenen Vorkehrungen und über diejenigen Maßnahmen, welche er zu möglichster Verhütung ähnlicher Katastrophen, sowie für den Fall des Eintretens von solchen zu thun gedenke.

Haag, 24. Juni. Durch das Ergebniß der Stichwahlen erhalten die Liberalen eine unbestreitbare Mehrheit in der Kammer. Die Liberalen gewannen 9 Sitze. In zwei Distrikten sind die Stichwahlen erst übermorgen. Gewählt sind 53 Liberale, 2 Radikale, 24 Katholiken und 19 Antirevolutionäre. Der Sozialistenführer Nieuwenhuis und der Katholikenführer Schäpmann sind nicht wieder gewählt worden.

Paris, 24. Juni. Der General Ladvocat forderte angesichts der gegen ihn gerichteten Angriffe in einem Schreiben an den General Saussier die Berufung eines Untersuchungsraths. General Saussier übermittelte das Schreiben alsbald dem Kriegsminister Freycinet. Der „Soir" meldet unter Vorbehalt, General Ladvocat habe um seinen Abschied gebeten.

Toulon, 24. Juni. Bei dem heutigen Nachtmanöver des Mittelmeergeschwaders stießen 2 Torpedoboote zusammen. Beide Boote erlitten Havarie; von der Bemannung wurde Niemand verletzt.

London, 24. Juni. Der „Standard" kommt auf die Mission des Herzogs von Norfolk beim Papst im Jahre 1887 zurück und sagt, die zwischen der Königin und Leo XIII. damals geführte Korrespondenz trage das Gepräge der größten Zuvorkommenheit von beiden Seiten. Die Regierung würde aber in England noch großer Opposition begegnen, wenn sie mit dem Vatikan ständige diplomatische Beziehungen herstellen wollte.

Washington, 24. Juni. Die chilenische Gesandtschaft erhielt ein Telegramm, in welchem es heißt, der Nationalkongreß von Chili habe beschlossen, daß alle Handlungen der auswärtigen Agenten der Aufständischen unbefugt seien, da der Kongreß, welcher diese Agenten abgeordnet habe, nicht existire.

Newyork, 23. Juni. Die „Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft" hat ihre europäischen Agenten angewiesen, an Personen, welche laut Einwanderungsgesetz in Amerika nicht zugelassen werden, keine Billets zu verkaufen. Die Agenten haben für diejenigen Personen, denen die amerikanischen Behörden den Zutritt verweigern, Retourbillets zu bezahlen.

Angekommene Fremde.

Posen, 25. Juni.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Premier-Lieut. im Ulanen-Regt. Nr. 10 von Brauchitsch aus Züllichau, die Rittergutsbesitzer kgl. Landrath a. D. von Dziembowski aus Schloß Meseritz, Major a. D. von Helldorff aus Gowarzewo, von Martini aus Lukowo, Rée und Frau aus Schlesien, Domänenpächter Hoffmann aus Ludom, kgl. Bankdirektor a. D. Gravenstein aus Berlin, Oberpostdirektor Deyl aus Bromberg, Arzt Dr. Manneberg aus Harzgerode, die Kaufleute Jürgens aus Hamburg, Thorey, Schönfeld und Jaffe aus Berlin, Fleming aus Krefeld, Herz aus Köln.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Graf Lüttichau aus Krzeslice, Stobwasser und Familie aus Bomblin, Rendant Hentschel aus Nikuszewo, Pastor Kroschel aus Gawsen, Dom.-Pächter Bieneck aus Baben, Stadtrath Schmidt aus Rawitsch, die Kaufleute Cohn, Asch, Loewenthal, Levy, Bruck und Borchard aus Berlin, Wesche aus Leipzig, Zimmer und Obermeyer aus Fürth i. Bayern, Nichterlein aus Düsseldorf, Zipkin aus Teplitz, Berensson aus Hamburg, Wieruszowski aus Görlitz, Berger aus Chemnitz.

Hotel de Berlin (W. Kamieński.) Rittergutsbesitzer v. Grudzinski aus Polen, die Kaufleute Schreyer aus Breslau, Persikaner aus Berlin, Hoppe aus Celle, Kaczorowski aus Wreschen, Baumeister Rabski aus Miloslaw, die Pröpste Rakowski aus Gnesen, Wyczynski aus Sobotka, Motylewski aus Wierzchucin, Administrator Zatorski aus Choryn, Rechtsanwalt Wyczynski und Frau aus Strasburg, Frl. Skolimowska aus Warschau, Bürgermeister Karaskiewicz aus Neustadt b. P., Fr. Westphal aus Gorzyce.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Landwirthe Kreutz aus Kottbus, Kwitkowski und Opielinski aus Wreschen, die Kaufleute Mahler aus Berlin, Noak aus Rußland.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Klotz aus Konin, Goltz und Frau aus Dresden, Hotelier Simon aus Tirschtiegel, die Vers.-Insp. Kohlhagen aus Lissa, Nitze aus Breslau.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Guttmann, Goeldner, Wambera, Zaphe und Porter aus Breslau, Riso aus Hamburg.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Peritz, Kretschmer und Oelsner aus Breslau, Bloch aus Berlin, Hebischkowski aus Dt. Krone, Müller aus Mainz, Herrmann und Frau aus Wlociawek, Kallmus und Frau aus Wilkowe.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Lieutenant der Reserve Sperling aus Argenau, königlicher Steuer-Supernumerar Lustig aus Berlin, Administrator Conrad aus Geilenfelde, Gutsbesitzer v. Chełmicki aus Czachory, Walter aus Rogasen, die Kaufleute Steinert und Weinknecht aus Breslau, Kobestein und Kehr aus Berlin und Pulkowski aus Lauterburg, königliche Steuer-Einnehmerin Lustig aus Krotoschin, Frau Klünder aus Radolin.

Handel und Verkehr.

** **Posener Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft.** Gestern fanden eine außerordentliche und die ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft statt, in welchen ein Aktienkapital von 714 400 M. durch 1786 Stimmen vertreten waren. Der außerordentlichen Generalversammlung lag als einziger Punkt der Tagesordnung vor: „Vorlage eines mit dem Provinzial-Ausschuß der Provinz Posen zu schließenden Vertrages, die Pflasterungsverpflichtungen der Gesellschaft betreffend." Die Versammlung beschloß einstimmig, die Direktion zu bevollmächtigen, den vorliegenden Vertrag, nach welchem während der Konzessionsdauer als Ablösung der Pflasterungsverpflichtung jährlich 2500 M. von der Gesellschaft gezahlt werden

4. Klasse 184. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 24. Juni 1891. — 8. Tag Vormittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

173 90 (300) 256 362 76 553 606 38 742 53 942 1018 201 40 70 802 4 44 45 94 2035 114 24 27 58 80 251 54 69 418 513 32 662 79 82 703 61 3066 4011 55 58 70 105 27 321 483 (300) 621 737 828 64 68 946 48 57 66 96 5214 352 58 61 516 603 756 826 31 32 58 64 970 6129 76 264 96 347 71 457 71 86 554 57 683 708 822 (500) 48 7057 62 70 99 259 339 403 651 87 778 8027 86 160 312 66 407 23 52 503 19 21 758 835 923 9148 64 226 57 (300) 344 639 730 899 960

10251 393 441 579 (500) 606 810 916 63 11145 242 (300) 463 689 (1500) 765 939 12144 80 (500) 234 302 94 437 510 64 (1500) 708 934 (500) 51 66 13353 400 527 87 96 613 94 717 92 850 930 45 51 14218 62 93 96 445 720 866 925 (3000) 15026 32 188 205 32 302 45 94 423 44 59 541 632 806 9 22 916 90 16021 53 57 63 103 226 37 53 68 80 410 (500) 69 610 66 69 848 17075 (500) 137 347 847 66 98 (3000) 18052 146 54 290 649 19027 38 106 222 28 607 (3000) 87 799 893

20149 333 591 93 603 30 64 727 (1500) 21034 35 349 559 653 769 97 905 28 63 87 22000 12 13 32 69 94 115 239 83 363 82 430 37 (500) 573 97 629 66 715 900 40 65 23095 137 83 235 444 510 19 630 745 827 57 932 24102 22 451 81 568 691 763 25128 292 305 33 404 22 590 724 92 26060 105 46 258 310 (1500) 94 416 85 (300) 571 99 (1500) 717 (300) 27006 218 (1500) 364 444 696 789 28091 131 205 73 422 43 524 39 614 700 14 43 (500) 49 967 29007 55 59 100 63 74 251 331 67 453 88 94 560 93 (300) 680 711 (1500) 13 (300) 913 78

30018 108 94 368 (500) 74 788 825 31 (1500) 31007 79 147 96 336 93 402 9 (300) 549 645 762 804 66 944 (3000) 32270 329 437 (1500) 629 51 667 92 939 56 33290 368 409 41 53 96 758 806 7 28 (300) 36 50 94 34035 (1500) 89 162 77 226 (300) 42 96 303 403 (3000) 20 91 695 725 51 72 818 958 (1500) 99 (500) 35066 94 154 317 35 39 404 525 53 608 730 75 858 912 85 (300) 36036 272 455 522 631 68 787 898 977 37022 183 225 64 93 338 (3000) 464 604 71 731 826 38061 102 299 819 970 (300) 39041 215 24 342 85 433 511 938 46

40118 213 (300) 20 21 451 74 732 812 30 41026 144 325 60 683 737 818 57 997 42036 107 14 18 50 229 88 592 725 (500) 98 946 78 43078 89 91 115 26 238 312 473 723 86 991 44000 80 84 124 25 42 235 56 58 75 326 27 401 96 600 47 722 72 812 29 973 45040 209 366 458 532 87 646 731 71 46049 350 448 621 45 768 805 33 68 947 47147 63 222 (500) 457 618 (500) 782 (1500) 813 (1500) 936 75 88 48081 109 26 (300) 216 340 564 741 67 841 54 901 81 49084 344 54 425 500 619 25 78 725 28 55 856 913

50069 76 248 85 303 95 451 82 564 619 748 92 51014 161 452 539 88 (500) 922 52011 114 (500) 64 93 322 99 450 58 586 721 76 78 886 907 (5000) 53002 267 384 471 893 54049 326 65 430 519 676 704 21 48 92 828 945 55004 40 106 235 485 556 763 891 56447 583 95 642 87 90 727 831 73 904 44 80 57010 (500) 13 166 212 83 483 557 73 626 723 960 58145 (3000) 269 93 320 407 78 515 90 684 971 59154 210 19 52 (1500) 97 437 88 816

60104 (3000) 289 517 81 89 639 759 98 908 55 78 (300) 61048 (3000) 116 68 90 237 328 424 41 599 708 865 952 68 62087 102 19 455 512 670 702 6 903 63173 283 418 41 59 564 92 620 796 (500) 843 44 63 911 35 (3000) 64009 33 79 148 301 35 (3000) 39 420 41 547 77 (3000) 658 69 80 828 54 (5000) 95 (1500) 65066 299 (300) 373 474 629 30 745 937 66142 68 (500) 230 32 367 412 38 545 672 910 60 76 90 67002 24 581 700 7 904 17 19 68007 121 391 706 826 89 916 69027 83 393 (500) 435 57 699 793 842 903 28 (300)

70239 49 62 471 94 521 63 (300) 78 920 (300) 25 37 47 57 61 71023 (1500) 54 98 (300) 128 43 72 259 (3000) 347 428 93 604 34 888 905 9 72256 61 89 352 436 55 (3000) 519 649 (500) 67 780 829 921 26 73050 182 201 33 41 495 609 71 (300) 702 7 833 40 34 74010 36 (1500) 72 (3000) 205 94 436 84 (500) 662 703 820 936 78 75097 127 226 445 98 556 (1500) 896 902 53 76040 168 327 86 463 (300) 625 77049 133 99 554 (300) 646 877 956 78198 (1500) 395 435 94 633 730 72 861 965 93 79072 227 344 75 432 71 683 733 37

80003 137 300 73 441 567 (1500) 824 56 (500) 911 78 81004 79 123 88 326 38 91 424 30 85 547 767 93 (500) 972 82175 206 57 80 578 616 29 92 703 24 835 96 928 40 56 84 83118 233 317 417 68 78 624 700 20 (500) 889 948 72 76 92 84030 123 202 406 84 604 6 75 959 85003 49 (1500) 318 76 78 466 545 645 75 (300) 744 95 822 27 67 (300) 76 986 86190 226 28 43 319 25 439 71 739 956 87010 42 45 70 84 113 90 230 306 47 474 94 (30000) 594 600 96 736 89 (3000) 801 81 89 938 55 88027 80 108 (500) 293 600 710 (1500) 52 97 806 72 89063 242 375 583 678 95 718

90219 57 304 457 515 33 (1500) 78 793 806 927 91004 128 49 226 49 87 374 477 577 697 719 42 927 67 92157 75 407 35 99 502 98 683 734 937 93040 104 (1500) 228 464 67 592 636 770 953 94201 329 444 529 60 76 719 816 70 73 95293 301 27 418 27 60 522 53 667 76 759 (1500) 919 96067 282 97 338 86 482 516 616 841 97037 134 54 85 87 262 313 51 (500) 533 721 828 99 919 98008 30 42 499 509 32 48 81 699 782 875 97 930 78 99000 100 38 59 81 344 (3000) 412 613 53 (500) 68 78 708 26 92 953

100168 255 68 (3000) 78 317 484 86 598 804 37 101050 123 284 305 50 688 94 762 883 96 102003 41 (3000) 82 435 525 42 637 736 50 829 49 902 59 103091 104 86 428 80 544 85 766 (300) 71 828 997 104186 99 358 (1500) 402 52 520 84 97 627 38 (300) 57 (300) 65 707 13 819 909 105007 73 76 277 356 426 523 81 106185 322 413 549 632 822 924 107052 133 88 224 389 404 57 617 709 62 99 867 95 99 108044 125 232 338 67 504 17 20 66 910 12 64 109122 268 615 727 35 850 74 938 68

110069 87 164 66 84 93 (500) 279 402 621 732 111001 62 162 838 95 951 (3000) 73 112036 76 162 92 244 (500) 92 300 423 (500) 32 93 754 887 (500) 973 113090 93 425 594 605 (300) 11 741 818 30 956 114095 327 88 433 41 508 735 (300) 819 960 115004 123 322 65 405 75 567 811 932 116057 259 86 344 697 743 71 826 117048 61 143 78 297 699 789 118022 74 82 147 70 308 424 702 (500) 119014 49 209 62 308 (3000) 96 495 544 67 (1500) 785 906 44

120067 96 171 72 91 217 35 70 323 422 121071 109 53 331 444 666 67 707 122017 507 44 65 613 85 761 63 69 86 931 123005 224 59 328 59 73 760 80 850 54 962 75 124074 124 297 (300) 352 452 529 36 38 60 601 835 68 69 904 5 125277 327 126106 289 396 489 610 716 31 60 929 (500) 127173 219 (3000) 370 84 622 809 13 904 7 25 128109 (300) 83 214 17 49 62 87 530 607 91 (300) 799 875 900 (500) 21 129046 491 508 54 87 817 28 33

130106 277 509 (500) 684 745 75 131113 327 440 784 132151 232 48 437 534 42 (300) 629 30 66 133017 343 53 71 97 423 (1500) 86 547 655 748 892 96 958 134079 126 226 45 47 388 610 704 820 58 97 94 (3000) 932 72 135040 (1500) 366 437 513 711 845 964 136088 142 230 83 99 300 402 606 32 844 926 45 137064 67 106 30 (500) 52 229 (500) 75 340 74 (500) 89 471 536 43 (3000) 619 38 (500) 95 708 16 37 81 814 138014 105 90 222 56 64 503 30 67 77 622 706 942 72 139089 241 85 524 82 83 614 707 88 899 (5000) 991

140053 (1500) 126 203 67 381 413 72 654 794 (1500) 829 46 (500) 938 141067 233 81 317 (3000) 31 55 809 945 142117 (300) 270 308 43 482 583 622 30 722 39 843 143515 41 144024 83 96 121 271 86 529 619 72 (3000) 145438 549 745 59 942 79 146055 165 451 513 74 147022 27 56 196 346 57 572 726 869 902 20 40 87 148002 65 74 105 292 317 84 439 60 517 41 651 60 762 (500) 906 149060 98 203 6 325 483 582 673 749 (500) 77

150012 83 110 331 531 651 719 26 847 74 952 151056 106 65 226 379 (300) 429 505 625 726 841 947 152000 57 117 272 585 668 86 (3000) 727 887 914 31 153001 74 111 37 65 233 41 (5000) 57 321 63 859 991 154153 365 505 97 676 852 956 155096 215 64 325 82 408 48 584 645 83 844 156124 44 372 402 (3000) 39 44 (1500) 63 649 80 720 877 (500) 157161 228 545 74 788 817 19 71 993 158027 124 389 428 46 581 629 910 159031 34 271 306 27 475 571 624 734 63 68 881 914

160017 176 217 444 526 729 161000 59 415 38 55 654 848 79 943 79 (500) 162103 22 53 416 667 734 862 944 88 163012 595 602 69 819 907 50 164440 64 87 513 85 89 606 715 902 165493 504 78 (300) 731 813 917 166216 81 335 451 553 (500) 666 700 (3000) 830 914 55 167200 301 505 98 616 70 74 168386 655 58 73 720 807 981 169154 71 334 52 75 488 689 97 757 (500) 80 910

170051 102 21 60 433 546 (1500) 633 62 (3000) 723 66 807 171127 70 206 305 442 541 98 622 789 885 89 172270 491 545 618 73 728 64 77 (3000) 930 173089 424 75 687 91 780 802 19 44 88 930 174172 266 351 574 604 737 844 985 175030 413 63 64 88 838 934 76 176117 65 255 81 389 447 91 98 627 88 743 96 177145 612 25 726 33 955 178004 (300) 29 73 39 683 703 998 179560 626 721 (3000) 34 54 65 845 80 973 (300)

180156 200 323 409 21 27 880 (500) 922 30 79 181017 132 50 78 445 835 80 99 979 182126 299 436 506 31 76 608 89 779 813 40 932 96 183105 18 280 301 488 624 764 829 184057 148 (3000) 281 344 425 71 529 65 601 812 185099 163 287 426 539 78 656 855 56 971 186025 89 144 202 40 414 778 91 901 6 187092 156 80 301 71 91 (300) 428 595 (300) 699 722 833 188127 369 86 452 57 574 612 719 843 998 189304 54 785 (300)

sollen, mit dem Provinzial=Verband der Provinz Posen abzuschließen. In der hierauf folgenden ordentlichen Generalversammlung wurde die Bilanz sowie das Gewinn= und Verlust=Konto für das Geschäftsjahr 1890 genehmigt, die Dividende auf 1¾ pCt. festgesetzt und dem Aufsichtsrath und Vorstand einstimmig Decharge ertheilt. Der Antrag auf Abänderung der §§ 20 und 30 der Statuten wurde unbeschadet der Rechte des mit dem derzeitigen Direktor bestehenden Vertrages einstimmig angenommen. An Stelle zweier ausscheidender Mitglieder des Aufsichtsraths, die ihr Amt freiwillig niedergelegt hatten, wurden die Herren Julius Klopstock, in Firma L. M. Bamberger und Otto Hanff neu gewählt. Die Auszahlung der Dividende erfolgt sofort bei der Gesellschaftskasse in Posen und dem Bankhause Abel u. Co. in Berlin.

** **Berlin,** 24. Juni. Der Einlösungskurs der ungarischen Goldrente=Kupons ist auf 20,44 für 1 Pfd. St. festgesetzt.

** **Hildesheim,** 24. Juni. Wollmarkt. Angefahren waren 2700 Zentner gegen 3300 Zentner im vergangenen Jahre. Bis zum Nachmittag war Alles verkauft. Feine Wollen erzielten 136—145 M. per Zentner, Mittelwollen 125—135 M., ordinäre 115—124 M., für feine Wollen wurden somit dieselben Preise, wie im Vorjahr, gezahlt, während sich die Preise für Mittelwollen um 10—20 M. und für ordinäre Wollen um 15—25 M. höher stellten, als im Vorjahre. Die Wäsche ist ausgezeichnet.

** **Wismar,** 24. Juni. Wollmarkt. Die Zufuhren betrugen 2100 Zentner. Die Wäschen waren befriedigend, das Geschäft lebhaft. Die Käufer waren zahlreich. Der Markt wurde Vormittag geräumt. Der Durchschnittspreis für feine Wolle betrug 142 M., einzelne Posten bis 150 M., für Halbblutwollen 128 bis 132 Mark.

** **Basel,** 24. Juni. Die Generalversammlung der Zentralbahn genehmigte einstimmig den Verkauf der Bahn an den Bund.

** **Basel,** 24. Juni. In der heutigen Generalversammlung der schweizerischen Zentralbahn wurde nach Genehmigung des mit dem Bundesrath abgeschlossenen Vertrages, betreffend den Verkauf der Bahn an den Bund, die eventuelle Liquidation einstimmig beschlossen. Die Bilanz und die Gewinn= und Verlustrechnung wurden genehmigt und die Dividende auf 32 Frcs. festgesetzt. In den Verwaltungsrath wurden die Herren Pl. Wissenbach (Basel), Generaldirektor v. Graffenried (Bern), Dr. Georg Siemens, Generalkonsul Goldberger, Staatsminister v. Hofmann und Geh. Regierungsrath v. Dulong (letztere vier in Berlin), sowie zum Präsidenten des Verwaltungsrathes Dr. J. J. Vischer (Basel) gewählt.

** **Mailand,** 24. Juni. Die Einnahmen des Italienischen Mittelmeer = Eisenbahn = Netzes während der zweiten Dekade des Monats Juni 1891 betrugen nach provisorischer Ermitteiung im Personenverkehr 1 212 187 Lire, im Güterverkehr 1 835 792 Lire, zusammen 3 047 980 Lire, gegen dieselbe Periode des Vorjahres weniger 66 292 Lire.

** **London,** 24. Juni. Die Verhandlungen zur endgültigen Regelung der Angelegenheiten des Hauses Murieta sind, wie der „Standard" versichert, gestern vertagt worden. Anscheinend sind zur sofortigen Behebung der Schwierigkeiten 300 000 Pfund Sterl. nothwendig. Die „Times" erfährt, daß sich die Nothwendigkeit herausgestellt hat, zu einer neuen Schätzung der Aktiva zu schreiten. Das Blatt warnt das Publikum vor allen in Umlauf gesetzten Gerüchten über die Situation dieses Hauses und meint, daß selbst im Falle einer Liquidation des Hauses Murieta, ernste Folgen für den Markt nicht zu befürchten seien.

** **Washington,** 24. Juni. Der Nettobetrag des Goldes im Schatzamte am 20. d. M. in Münzen und Barren betrug 121⅜ Millionen Dollars. Die Abnahme seit dem 1. d. Mts. 11⅞ Millionen, die Abnahme seit 1. Juni 1890 68⅞ Millionen Dollars.

** **Newyork,** 23. Juni. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Spree" hat heute mit 600 000 Dollars Gold für Bremen Newyork verlassen.

** **London,** 24. Juni. (Wollauktion.) Preise stetig, lebhafte Betheiligung.

Marktberichte.

Bromberg, 24. Juni. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 220—235 Mk., feinster über Notiz. — Roggen 190—200 Mk. — Hafer nach Qual. 166—170 Mk — Gerste 155—165 Mk. — Kocherbsen 170—180 Mk., Futtererbsen 150—165 Mk. — Wicken 120—130 Mk. — Spiritus 50er Konsum 69,50 Mark, 70er Konsum 49,50 Mark.

Marktpreise zu **Breslau** am 24. Juni.

Festsetzungen der städtischen Markt=Notirungs=Kommission.		gute Höchster M.Pf.	gute Niedrigst. M.Pf.	mittlere Höchster M.Pf.	mittlere Niedrigst. M.Pf.	gering. Ware Höchster M.Pf.	gering. Ware Niedrigst. M.Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilog.	24 40	24 20	23 80	23 30	22 80	22 30
Weizen, gelber		24 30	24 10	23 80	23 30	22 80	22 30
Roggen		20 70	20 40	20 20	20 —	19 50	19 —
Gerste		16 —	15 50	15 —	14 60	14 —	13 50
Hafer		16 80	16 60	16 40	16 20	16 —	15 80
Erbsen		16 80	16 30	15 80	15 30	14 30	13 80

Breslau, 24. Juni. (Amtlicher Produkten=Börsen=Bericht.)
Roggen per 1000 Kilogramm —. Gek. —,— Ctr., abgelaufene Kündigungsscheine. — Per Juni 208,00 Gd., Juni=Juli 206,00 Gd., Juli=August 199,00 Gd., September=Oktober 193,00 Gd. — Hafer (per 1000 Kilogr.) —. Per Juni 164,00 Gd. Juni=Juli 163,00 Gd. — September=Oktober 137,00 Br. — Rüböl (per 100 Kilogramm.)—. Per Juni 61,50 Br., September=Oktober 61,50 Br. — Spiritus (per 100 Liter à 100 Proz.) excl. 50 und 70 Mk. Verbrauchsabgabe gekündigt —,— Liter. Per Juni (50er) 68,30 Gd., (70er) 48,50 Br. Juni=Juli 48,50 Br., Juli=August 48,50 Br., August=September 48,50 Br., September=Oktober 46,00 Gd. — Zink. Fest. Die Börsenkommission.

Stettin, 24. Juni. [An der Börse.] Wetter: Leicht bewölkt. Temperatur: + 21 Gr. R. Barometer 28,3. Wind: NO.
Weizen matt, per 1000 Kilo loko 226—236 M., per Juni und per Juni=Juli 231,5 M. Br. u. Gd., per September=Oktober 208,5—208 M. bez. — Roggen matt, per 1000 Kilo loko 205—212 M., per Juni 210,5 M. Gd., per Juni=Juli 208,5 bis 208 M. bez., per Juli=August 199 M. Br. u. Gd., per September=Oktober 192—191 M. bez. — Hafer unverändert, per 1000 Kilo loko Pommerscher 160—164 M., feinster über Notiz. — Rüböl matt, per 100 Kilogr. loko ohne Faß bei Kleinigkeiten 59 M. Br., per Juni und per September=Oktober 59 M. Br. — Spiritus niedriger, per 10 000 Liter=Prozent loko ohne Faß 70er 49,3 M. nom., per Juni und per Juni=Juli 70er 48,2 M. nom., per Juli=August 70er 48,2 M. nom., per August=September 70er 48,4 M. nom., per September=Oktober 70er — M., per Oktober=November 70er — M. nom. — Angemeldet: 1000 Ztr. Weizen. Regulirungspreise: Weizen 231,5 M., Roggen 210,5 M., Spiritus 70er 48,2 M.
Landmarkt: Weizen 235—238 Mark, Roggen 210—213 Mark, Gerste 166 M., Hafer 172—176 M., Kartoffeln 84—96 M., Heu 2,5—3 M., Stroh 28—32 M.
Nichtamtlich. Petroleum loko 10,75 M. verst. bez., 10,8 M. verz. gef.
(Ostsee=Ztg.)

** **Leipzig,** 24. Juni. [Wollbericht.] Kammzug=Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per Juli 4,32½ Mk., per August 4,35 M., per September 4,37½ M., per Oktober 4,40 M., per November 4,40 M., per Dezember 4,40 M., per Januar 4,40 M., per Februar 4,40 M. Umsatz 150 000 Kilogramm. — Behauptet.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Juni 1891.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
24. Nachm. 2	756,2	SO frisch	trübe [1])	+23,6
24. Abends 9	756,8	O leicht	heiter	+19,1
25. Morgs. 7	757,2	O frisch	bedeckt	+18,4

[1]) Mittags Regen.
Am 24. Juni Wärme=Maximum + 25,3° Cels.
Am 24. = Wärme=Minimum + 16,6° =

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 24. Juni Morgens 1,48 Meter.
= = 24. = Mittags 1,50 =
= = 25. = Morgens 1,56 =

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds=Kurse.

Breslau, 24. Juni. Abwartend.
3½%ige L.=Pfandbriefe 97,15, 4%ige ungarische Goldrente 91,50, Konsolidirte Türken 18,40, Türkische Loose 73,00, Breslauer Diskontobank 98,50, Breslauer Wechslerbank 99,95, Schlesischer Bankverein 115,50, Kreditaktien 162,25, Donnersmarckhütte 79,50, Oberschles. Eisenbahn 65,00, Oppelner Zement 88,00, Kramsta 123,00, Laurahütte 119,10, Verein. Oelfabr. 103,25, Oesterreichische Banknoten 173,95, Russische Banknoten 237,25.
Schles. Zinkaktien 194,50, Oberschles. Portland=Zement 92,00, Archimedes —,—, Kattowitzer Aktien=Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb 123,75, Flöther Maschinenbau 102,00.
Neue 3proz. Reichsanleihe 85,40.
Schlesische Dampfschiffskompagnie 90,00.
4½ prozent. Obligationen der Oberschlesischen Eisen=Industrie=Aktien=Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb in Gleiwitz —,—. Schles. Cement 121,00.

Frankfurt a. M., 24. Juni. (Schluß). Still.
Lond. Wechsel 20,36, 4proz. Reichsanleihe 105,70, österr. Silberrente 80,20, 4⅕proz. Papierrente 80,40, do. 4proz. Goldrente 96,40, 1860er Loose 124,50, 4proz. ungar. Goldrente 91,30, Italiener 92,20, 1880er Russen 98,10, 3. Orientanl. 75,30, unifiz. Egypter 97,50, konv. Türken 18,37, 4proz. türk. Anl. 83,60, 3proz. port. Anl. 46,50, 5proz. serb. Rente 89,80, 5proz. amort. Rumänier 99,00, 6proz. kons. Mexik. 87,00*), Böhm. Westb. 305⅞, Böhm. Nordbahn 163⅝, Franzosen 252½, Galizier 187⅛, Gotthardbahn 143,60, Lombarden 97⅞, Lübeck=Büchen 156,50, Nordwestb. 178¼, Kreditakt. 258¾, Darmstädter 138,00, Mitteld. Kredit 103,00, Reichsb. 144,00, Disk.=Kommandit 180,80, Dresdner Bank 141,70, Pariser Wechsel 80,60, Wiener Wechsel 173,70, serbische Tabaksrente 89,60.
Privatdiskont 3⅞ Proz.
* per comptant.
Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 259¼, Disk.=Kommandit 180,00, Bochumer Gußstahl —,—, Harpener 189,00, Lombarden —,—, Portugiesen —,—.

Wien, 24. Juni. (Schlußkurse.) Geschäftslos, Lombarden und Galizier niedriger, letztere durch Verstaatlichungsbedingungen ungünstig beeinflußt, Staatsbahn in Folge Annahme Verstaatlichungsvertrages im ungarischen Parlamente behauptet.
Oesterr. 4⅕%Papierrente 92,50, do. 5% 102,50, do. Silberr. 92,45, do. Goldrente 111,00, 4proz. ung. Goldrente 105,40, do. Papierrente 101,70, Länderbank 213,70, österr. Kreditaktien 298,25, ungar. Kreditaktien 341,50, Bankverein 113,25, Elbethalbahn 212,75, Galizier 215,25, Lemberg=Czernowitz 244,50, Lombarden 109,75, Nordwestbahn 205,50, Tabaksaktien 160,50, Napoleons 9,28, Marknoten 57,45, Russ. Banknoten 1,36⅛, Silbercoupons 100,00.

Paris, 24. Juni. Schluß. Andauernd fest, aber geschäftslos. Ruhig.

Paris, 24. Juni. (Schluß.) 3% am. Rente 96,05, 4½ proz. Anl. 105,30, Italiener 5% Rente 94,12½, österr. Goldrente 96⅞, 4% ungar. Goldr. 92,97½, 3. Orient=Anl. 75,12½, 4proz. Russen 1889 98,90, Egypter 487,81, konv. Türken 18,67, Türkenloose 71,20, Lombarden 246,25, do. Prioritäten 333,75, Banque Ottomane 593,75, Panama 5proz. Obligat. 25,00, Rio Tinto 590,00, Tabaksaktien 350,00. Neue 3proz. Rente 93,90.

London, 24. Juni. (Schlußkurse.) Ruhig.
Engl. 2¾ prozent. Consols 95, Preuß. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 93, Lombarden 9¾, 4proz. 1889 Russen (II. Serie) 99, konv. Türken 18½, österr. Silberrente 79¾, österr. Goldrente 95, 4proz. ungar Goldrente 91¾, 4prozent. Spanier 74¼, 3½proz. Egypter 91¾, 4proz. unific. Egypter 96⅜, 3proz. gar. Egypter 99¾, 4¼proz. Trib.=Anl. 95¼, 6proz. Mexik. 89½, Ottomanbank 13⅝, Suezaktien 110½, Canada Pacific 81¼, De Beers neue 14⅛, Platzdiskont 1½.
Rio Tinto 23⅜, 4½ proz. Rupees 79, Argentin. 5proz. Goldanleihe von 1886 67½, Argentin. 4½prozent. äußere Goldanleihe 36, Neue 3prozentige Reichsanleihe 83, Silber 45½.
In die Bank flossen 13 000 Pfd. Sterl.
Aus der Bank flossen 100 000 Pfd. Sterl. nach Rußland.

Petersburg, 24. Juni. Wechsel auf London 85,65, Russ. II. Orientanleihe 101¾, do. III. Orientanleihe 102⅛, do. Bank für auswärtigen Handel 271, Petersburger Diskontobank 590, Warschauer Diskontobank —,—, Petersb. intern. Bank 484, Russ. 4½ proz. Bodenkredit=Pfandbriefe 139½, Große Russ. Eisenbahn 229, Russ. Südwestbahn=Aktien 120½.

Buenos=Ayres, 23. Juni. Goldagio 237,00.

Rio de Janeiro, 23. Juni. Wechsel auf London 17⅞.

Produkten=Kurse.

Köln, 24. Juni. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loko 23,50, do. fremder loko 24,00, per Juli 22,85, per November 21,55. Roggen hiesiger loko 21,00, fremder loko 21,75, per Juli 20,40, per November 19,35. Hafer hiesiger loko 17,00, fremder 17,50. Rüböl loko 63,50, per Oktober 62,60.

Bremen, 24. Juni. Petroleum. (Schlußbericht.) Standard white loko 6,30 Br. Geschäftslos.
Aktien des Norddeutschen Lloyd 118¾ bez.
Norddeutsche Wollkämmerei 138 Gd.

Hamburg, 24. Juni. Getreidemarkt. Weizen loko ruhig, holsteinischer loko neuer 238—245. Roggen loko ruhig, mecklenburg. loko neuer 220—224, russischer loko ruhig, 160—162. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl (unverz.) ruhig, loko 62,00. — Spiritus matt, per Juni=Juli 34 Br., per Juli=August 34½ Br., per August=September 35 Br., per Sept.=Oktober 35¼ Br. — Kaffee fest. Umsatz 1000 Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loko 6,45 Br., per Aug.=Dez. 6,65 Br. — Wetter: Sehr warm.

Hamburg, 24. Juni. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Juli 80¼, per September 77¾, per Dezbr. 69¼, per März 68¼. Behauptet.

4. Klasse 184. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 24. Juni 1891. — 8. Tag Nachmittag.
nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

39 71 79 117 346 452 625 48 79 707 34 38 48 880 939 40 53 62 (3000) 66 67 **1**230 86 312 678 91 787 806 941 51 80 **2**071 162 (3000) 250 351 432 658 759 92 **3**117 98 235 386 (3000) 506 53 91 763 931 72 **4**019 36 95 313 440 555 64 69 661 86 874 927 38 45 **5**119 211 34 368 608 34 748 96 897 958 **6**332 (300) 849 76 957 **7**088 89 (3000) 171 78 239 524 690 731 98 805 6 904 6 9 86 91 **8**097 289 (1500) 322 412 633 794 851 926 67 **9**035 522 38 645

10052 (500) 56 449 65 560 626 80 (1500) 83 712 21 63 826 **11**110 49 591 715 57 62 895 991 **12**002 16 78 90 147 231 330 52 417 507 618 82 740 **13**039 61 106 533 (500) 65 883 84 **14**105 39 (300) 298 371 97 432 561 66 664 897 **15**003 5 312 89 517 70 691 713 43 925 47 **16**066 185 86 324 38 414 98 506 36 602 888 89 927 38 **17**082 186 90 219 525 70 701 826 **18**492 622 52 61 64 736 895 961 68 83 **19**041 96 357 443 525 663 84 (500) 720 886 972

20060 115 (300) 213 22 344 401 58 556 (15000) 647 791 827 912 20 85 **21**075 78 109 236 96 310 88 471 82 521 48 58 73 88 676 775 888 949 70 89 (300) **22**059 60 113 52 216 587 677 (500) 863 981 93 **23**162 322 72 91 894 923 **24**045 382 489 540 79 617 38 753 74 889 **25**112 218 373 490 520 619 737 96 875 975 **26**012 63 (300) 220 70 350 433 65 569 733 861 987 **27**181 286 440 55 56 578 87 681 (500) 97 720 (3000) 49 893 915 **28**007 163 288 660 803 23 30 978 **29**018 30 358 62 557 92 606 744

30118 (300) 56 303 461 599 755 87 817 972 **31**103 243 77 421 80 506 98 698 807 (3000) 27 43 48 980 **32**041 73 262 91 316 426 551 721 55 **33**043 171 216 306 433 38 956 **34**206 347 406 551 55 75 794 898 963 (3000) 68 96 (1500) **35**120 229 357 462 64 513 733 57 88 824 52 81 902 **36**017 18 149 236 94 (300) 423 69 98 586 95 636 83 833 911 **37**006 380 471 601 9 61 759 76 874 98 **38**016 88 97 221 417 59 555 81 803 4 59 936 **39**000 118 416 782 838 916 62

40063 87 165 247 66 69 90 (300) 327 32 83 416 72 523 658 730 835 923 **41**080 112 227 71 74 (1500) 84 342 463 649 50 78 790 952 79 **42**056 (500) 97 141 227 323 29 40 67 97 449 537 99 637 99 743 854 (3000) 907 16 **43**187 227 95 365 93 413 511 12 30 53 601 69 **44**062 192 97 246 (500) 87 93 307 31 37 75 83 85 639 40 46 97 928 97 **45**028 126 286 325 400 47 80 (3000) 789 818 26 **46**112 52 314 36 51 73 576 625 78 721 71 93 925 **47**099 250 338 53 68 (300) 69 90 516 33 (1500) 39 45 67 763 821 982 97 **48**010 58 68 99 181 203 358 405 538 90 (500) 662 717 888 **49**259 326 (500) 401

50048 370 436 559 (500) 707 **51**469 567 832 928 34 50 75 **52**015 143 46 (1500) 328 63 506 26 62 712 849 969 **53**148 382 (1500) 418 700 54 988 **54**017 (300) 21 189 94 379 94 429 561 624 741 926 **55**030 37 60 67 416 63 74 (300) 748 862 (3000) 88 99 **56**018 182 221 514 23 628 756 827 916 **57**077 131 208 328 56 401 39 79 552 58 77 770 870 966 **58**002 (5000) 133 97 (300) 221 52 80 312 35 56 409 27 519 613 (1500) 773 828 52 80 950 **59**133 312 407 41 60 635 53 794

60004 15 31 50 266 422 89 504 60 85 650 931 **61**130 79 238 57 839 535 636 46 58 709 961 **62**065 221 63 333 467 650 870 73 88 **63**023 341 68 (1500) 78 463 503 93 617 864 975 **64**036 149 297 (500) 315 434 527 (3000) 72 803 79 902 72 **65**221 22 74 578 606 873 **66**213 19 313 19 39 70 640 73 785 939 73 **67**160 72 239 329 71 535 78 682 96 718 **68**550 92 840 85 (1500) **69**022 140 67 258 94 410 539 50 644 742 58 85

70048 100 61 219 87 463 (3000) 92 566 92 (300) 694 767 **71**087 209 240 48 97 416 706 15 803 58 980 91 (300) **72**042 56 115 72 83 307 460 538 655 716 31 32 97 834 38 **73**036 98 114 231 362 448 540 800 38 **74**001 80 (300) 163 95 782 948 **75**010 63 74 78 190 281 (300) 308 82 450 539 40 634 82 713 815 18 949 74 84 **76**023 62 121 99 202 15 59 66 (1500) 371 408 13 96 784 870 78 (500) **77**212 496 588 650 713 37 973 (3000) 99 **78**137 54 353 409 514 600 90 747 (300) 905 44 (300) **79**142 229 83 (5000) 562 (3000) 878 (1500)

80057 159 72 211 535 661 785 98 935 **81**130 (300) 208 68 569 (300) 876 952 57 **82**141 380 91 430 500 3 937 49 96 98 **83**055 157 257 318 34 66 73 (3000) 450 83 541 662 85 **84**062 91 106 13 20 27 203 23 97 (3000) 379 557 (500) 875 81 99 978 **85**136 209 16 450 515 33 46 51 781 91 905 **86**116 55 (3000) 210 13 57 64 369 417 36 45 47 75 98 661 866 **87**024 29 37 80 419 99 526 72 77 617 764 823 27 33 80 903 40 **88**154 209 43 303 535 675 844 60 (3000) 74 920 **89**001 31 115 313 (3000) 400 605 69 829

90186 211 334 453 89 96 559 (300) 651 874 **91**296 (3000) 357 414 52 94 610 782 824 51 93 (300) 921 52 93 **92**132 484 593 613 97 904 (300) **93**083 117 98 343 77 401 34 588 754 81 915 47 **94**132 (1500) 69 279 436 723 868 90 925 67 77 **95**107 13 214 434 42 617 44 719 68 958 **96**076 96 178 346 47 52 441 561 (15000) 90 637 718 848 **97**272 396 97 532 98 913 29 79 **98**019 73 112 214 (1500) 414 810 **99**012 157 401 53 78 595 601 3 73 763 995

10032 36 98 106 72 75 459 597 615 757 801 952 **101**065 146 418 501 30 630 43 73 949 **102**100 300 1 56 419 529 (500) 873 77 914 69 **103**065 116 76 217 419 (500) 29 51 73 520 63 73 655 96 (3000) 763 **104**034 41 135 204 27 510 85 633 88 871 974 94 **105**068 143 44 45 88 379 630 67 77 (1500) 84 972 **106**029 53 84 391 507 61 670 896 940 **107**145 (500) 65 204 (1500) 49 99 (500) 417 778 929 95 **108**115 71 355 549 91 604 40 721 888 929 **109**619 778 999

110021 (3000) 37 124 353 409 (300) 510 87 724 30 772 844 **111**326 472 93 530 40 90 601 23 45 764 82 833 **112**003 82 (5000) 153 288 520 31 **113**161 86 303 31 441 540 660 759 831 903 61 **114**125 (300) 83 203 889 **115**046 47 55 98 279 (300) 305 91 578 804 65 (300) 90 934 80 **116**026 (300) 108 23 96 317 438 (500) 617 797 962 76 91 **117**201 307 567 748 959 (500) 89 **118**007 380 96 406 521 68 93 733 **119**019 239 476 776 806 61 905

120190 440 722 29 **121**023 101 378 442 618 41 742 805 33 90 961 **122**194 517 (1500) 55 70 97 745 92 (1500) 841 44 90 **123**091 108 (3000) 80 334 40 57 58 60 652 803 977 **124**195 243 (3000) 75 304 46 514 981 **125**000 58 90 141 305 57 81 409 40 574 616 54 729 63 91 933 **126**003 65 81 236 41 342 479 512 73 (500) 618 725 48 97 823 **127**100 (500) 343 50 529 65 83 630 53 826 (3000) 69 93 908 84 **128**028 437 543 (500) 50 832 928 (1500) **129**004 14 (300) 347 60 473 80 565 662 93 861

130130 76 258 415 56 678 815 27 65 972 95 **131**130 228 95 491 500 612 31 890 958 **132**080 221 30 343 65 411 29 48 532 748 815 **133**014 183 349 56 573 98 620 23 710 41 61 **134**190 297 375 515 (300) 24 30 57 86 640 853 967 76 **135**043 101 46 66 211 338 465 682 751 828 965 81 **136**056 271 323 530 31 716 839 **137**132 67 204 26 447 89 598 (1500) 631 97 728 66 83 822 927 **138**020 39 62 122 226 55 59 465 74 82 787 855 902 **139**017 123 227 429 62 645 798 812 71 77

140016 22 46 67 (3000) 111 239 75 459 555 87 621 787 **141**030 131 (500) 55 216 45 322 32 402 670 83 734 40 850 918 (1500) 40 **142**147 99 229 (300) 317 435 510 35 66 654 734 95 803 48 **143**141 211 800 **144**039 131 57 68 219 37 50 54 308 95 96 515 35 79 624 36 760 814 85 (500) 978 **145**130 225 (500) 26 313 60 87 635 40 88 734 87 **146**023 34 57 79 91 106 470 79 93 532 (3000) 53 61 79 631 993 **147**163 99 (500) 584 831 (1500) 80 **148**119 70 89 258 349 61 99 648 80 98 (1500) 829 41 971 **149**015 318 529 35 650 724 58 74 78 (3000) 927 88

150430 537 56 649 736 868 **151**133 232 (300) 47 316 55 470 660 (300) 61 743 **152**106 29 56 276 446 97 521 716 71 317 **153**310 78 92 412 556 902 46 68 **154**018 210 25 402 506 632 751 (3000) 925 76 **155**114 207 503 79 633 **156**040 321 (500) 35 39 417 82 (500) 749 808 27 **157**207 20 648 70 938 50 94 **158**130 82 98 245 317 480 572 75 (300) 97 648 95 792 (3000) 820 66 941 **159**187 436 510 28 32 96 97 682 751 944

160121 60 67 265 (1500) 81 330 458 97 523 58 75 674 912 **161**073 268 322 (1500) 74 76 469 98 508 709 90 985 **162**080 148 60 278 308 14 94 451 71 (500) 621 708 828 36 41 56 **163**018 266 434 97 509 75 629 786 848 95 985 92 96 **164**051 54 88 137 430 91 536 731 810 903 70 **165**131 359 480 837 87 **166**261 322 485 (500) 726 63 980 **167**126 77 247 329 415 98 (500) 612 650 900 **168**123 42 217 (1500) 47 99 344 49 492 631 69 713 817 35 45 78 **169**009 42 61 108 524 624 91 848 54 925 55 75 97

170013 152 214 52 372 86 90 (300) 495 578 841 70 72 75 84 **171**148 57 227 369 84 **172**053 83 96 118 325 56 513 17 63 78 719 898 904 **173**228 312 96 744 934 **174**068 87 (3000) 114 236 69 368 466 576 703 (1500) 831 97 958 **175**349 56 410 14 61 903 **176**094 146 73 202 736 (1500) 900 83 **177**088 237 54 (300) 86 408 41 693 706 72 829 **178**070 145 (1500) 204 341 (300) 53 500 652 757 800 38 (1500) 92 (300) **179**031 125 304 (500) 460 574 658 90 (3000) 719 808 56

180020 318 430 60 694 704 12 995 **181**269 462 79 506 (1500) 24 74 653 80 721 45 53 70 83 **182**003 32 44 155 86 290 318 20 41 413 686 799 874 937 **183**170 332 91 411 710 842 56 75 946 59 92 **184**008 101 27 (500) 437 97 (1500) 709 32 75 804 5 980 **185**102 18 22 37 212 77 82 429 524 607 **186**072 115 75 226 376 400 15 612 34 729 65 71 920 **187**026 105 41 47 374 787 901 25 66 84 **188**007 234 477 88 512 66 602 751 827 74 948 58 **189**060 63 (500) 79 391 551 616 19 761 857 80 957 67

Hamburg, 24. Juni. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per Juni 13,27½, per August 13,40, per Oktober 12,40, per Dezember 12,32½, per März —. Stetig.

Pest, 24. Juni. Produktenmarkt. Weizen loko flau, per Juni 9,70 Gd., 9,75 Br., per Herbst 9,14 Gd. 9,16 Br. Hafer per Herbst 5,60 Gd., 5,62 Br. — Mais per Juni 1891 5,90 Gd., 5,92 Br., per Juli-August 5,91 Gd., 5,93 Br. — Kohlraps per August-September 16,50 Gd., 16,60 Br. — Wetter:

Paris, 24. Juni. (Schlußbericht.) Rohzucker 88% behpt., loko 34,50 a 34,75. Weißer Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilo per Juni 35,37½, per Juli 35,37½, per August 35,37½, per Oktober-Januar 34,37½.

Paris, 24. Juni. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen ruhig, per Juni 29,10, per Juli 28,10, per August 27,80, per September-Dezember 27,60. — Roggen ruhig, per Juni 19,00, per September-Dezember 18,20. — Mehl ruhig, per Juni 62,70, per Juli 62,80, per August 62,80, per September-Dezember 62,70. — Rüböl ruhig, per Juni 71,75, per Juli 72,00, per August 72,25, per September-Dezember 74,25. — Spiritus fest, per Juni 41,75, per Juli 41,75, per August 41,50, per September-Dezember 38,50. — Wetter: Heiß.

Havre, 24. Juni. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 5 Points Baisse.

Rio 15 000 Sack, Santos 1000 Sack. Recettes für gestern.

Havre, 24. Juni. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee, good average Santos, per Juni 102,00, per September 96,25, per Dezember 85,00. Behauptet.

Amsterdam, 24. Juni. Java-Kaffee good ordinary 60¾.

Amsterdam, 24. Juni. Getreidemarkt. Weizen auf Termine niedriger, per Novbr. 250. — Roggen loko geschäftslos, do. auf Termine niedriger, per Oktober 184. — Raps per Herbst —. Rüböl loko 32⅜, per Herbst 34⅝.

Amsterdam, 24. Juni. Bancazinn 56.

Antwerpen, 24. Juni. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 16⅛ bezahlt, per Juni 16⅛ Br., per Juli 16 Br., per August 16⅛ Br., per Septbr.-Dezember 16¼ Br. Ruhig.

Antwerpen, 24. Juni. Wolle. (Telegr. der Herren Wilkens u. Co.) La Plata-Zug, Type B., Juli 5,35, entfernte Termine 5,45 Käufer, 5,47½ Verkäufer.

London, 23. Juni. (Wollauktion.) Wolle stetig, lebhafte Betheiligung.

London, 24. Juni. Chili-Kupfer 56⅜, per 3 Monat 56¾.

London, 24. Juni. 96pCt. Javazucker loko 15 ruhig. — Rüben-Rohzucker loko 13¼ fest. Centrifugal Cuba —.

London, 24. Juni. An der Küste 12 Weizenladungen angeboten. Wetter: Bewölkt.

London, 23. Juni. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 23 660, Gerste 470, Hafer 41 670 Qrts.

Weizen sehr träge, Montagspreise kaum behauptet; schwimmender und angekommener Weizen sehr ruhig. Mehl ruhig, Mais eher schwach, Gerste ruhig, stetig, Hafer fest. Canadische Erbsen ½ sh. theurer.

Glasgow, 24. Juni. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbres Warrants 47 sh. 1½ d.

Leith, 24. Juni. Getreidemarkt. Markt sehr leblos, die meisten Artikel nur zu niedrigeren Preisen verkäuflich.

Liverpool, 23. Juni, Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 7000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Träge.

Middl. amerikan. Lieferungen: Juni-Juli 4⅜ Verkäuferpreis, Juli-August $4\frac{25}{64}$ do., August-Septbr. $4\frac{15}{32}$ do., Sept.-Oktober $4\frac{17}{32}$ do., Oktober-November $4\frac{37}{64}$ Käuferpreis, November-Dezbr. 4⅝ do., Dezbr.-Januar $4\frac{21}{32}$ do., Januar-Febr. $4\frac{11}{16}$ d. do.

Liverpool, 24. Juni. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 10 000 B. Stetig. Tagesimport — B.

Liverpool, 24. Juni, Nachm. 12 Uhr 50 Min. Baumwolle. Umsatz 12000 B., davon für Spekulation u. Export 2000 B. Fester.

Middl. amerikan. Lieferungen: Juni-Juli $4\frac{13}{32}$ Verkäuferpreis, Juli-August $4\frac{27}{64}$ Käuferpreis, Oktober-November 4⅝ Verkäuferpreis, November-Dezember $4\frac{43}{64}$ do., Januar-Februar $4\frac{47}{64}$ d. do.

Newyork, 23. Juni. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 8⅜, do. in New-Orleans 7⅞. Raff. Petroleum Standard white in New-York 6,90—7,10 Gd., do. Standard white in Philadelphia 6,85—7,05 Gd. Rohes Petroleum in Newyork 6,60, do. Pipe line Certificates p. Juli 66⅞. Stetig. Schmalz loko 6,32, do. Rohe u. Brothers 7,10. Zucker (Fair refining Muscovados) 2⅞. Mais (New) per Juli 62⅞. Rother Winterweizen loko 108¼. — Kaffee Fair Rio-) 18½, nom. Mehl 4 D. 40 C. Getreidefracht 2. — Kupfer per Juli nom. Rother Weizen per Juni 107¼, per Juli 104⅛, per Dezbr. 99⅞. Kaffee Nr. 7, low ordinär per Juli 16,07, per September 14,82.

Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Produkte betrug 6 416 814 Dollar.

Newyork, 24. Juni. (Anfangskurse.) Petroleum Pipe line certificates per Juli 68⅜. Weizen per Dezember 99¾.

Newyork, 24. Juni. Rother Winterweizen per Juni 1 D. 05¼ C., per Juli 1 D. 02¼ C.

Berlin, 25. Juni. Wetter: Gewitterluft.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 24. Juni. Die heutige Börse eröffnete in schwacher Haltung und mit zumeist wenig veränderten Kursen auf spekulativem Gebiet. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen boten geschäftliche Anregung in keiner Beziehung dar, und auch der flüssige Geldstand, welcher hier herrscht, übte keinen bemerkenswerthen Einfluß auf die Stimmung.

Im Verlaufe des Verkehrs machten sich wiederholt kleine Schwankungen geltend, jedoch blieb das Geschäft bei großer Zurückhaltung der Spekulation fortgesetzt ruhig.

Der Kapitalsmarkt bewahrte feste Haltung bei mäßigen Umsätzen für heimische solide Anlagen, und fremde festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand zumeist behaupten, blieben aber sehr ruhig.

Der Privatdiskont wurde mit 3⅝ Proz. notirt.

Auf internationalem Gebiet waren österreichische Kreditaktien verhältnißmäßig lebhaft und behauptet; Franzosen ziemlich fest, ebenso schweizerische Bahnen; andere ausländische Bahnen sehr ruhig und eher schwach.

Inländische Eisenbahnaktien zumeist fest, namentlich Ostpreußische Südbahn und Marienburg-Mlawka etwas besser und lebhafter.

Bankaktien sehr ruhig und schwach; Diskonto-Kommandit- und Berliner Handelsgesellschafts-Antheile etwas lebhafter.

Industriepapiere behauptet, aber zumeist still; Montanwerthe fest, aber wenig belebt.

Produkten-Börse.

Berlin, 24. Juni. Das warme schöne Wetter und die schwache Haltung des Newyorker Marktes drückten heute auf den Getreidemarkt. In **Weizen** war das Geschäft still bei um ½ Mk. für nahe und 1 Mk. für Herbsttermine billigeren Preisen. **Roggen** war ziemlich lebhaft und auf Realisation und spekulative Abgaben um 1½ Mark niedriger. **Hafer** bei stillem Geschäft für vordere Termine etwas billiger, Herbst behauptet. **Roggenmehl** bei einigem Umsatz billiger abgegeben. **Rüböl** auf niedrigere Pariser Preise billiger. **Spiritus** eröffnete auf starke Realisationen 70 bis 80 Pf. niedriger; später intervenirte die Haussepartei, so daß die Hälfte des Verlustes wieder eingebracht wurde.

Weizen (mit Ausschluß von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loko still. Termine matt. Gekündigt 50 Tonnen. Kündigungspreis 234,5 M. Loko 225—238 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 235 Mk., per diesen Monat 234,5—234,75—234,5 bez., per Juni-Juli 233,5—234,25—234 bez., per Juli-August 216 bis 216,5—215,5—215,75 bez., per August-September — bez., per September-Oktober 209,5—208,5 bez., per Oktober-November — bez., per November-Dezember 205,75—205,5 bez.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loko geschäftslos. Termine niedriger. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loko 210—218 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 216 Mark, russischer — bez., inländischer — ab Bahn bez., per diesen Monat 214—213,5 bez., per Juni-Juli 207,75—207,25 bis 207,5 bez., per Juli-August 200,5—200,75—200—200,25 bez., per August-September — bez., per September-Oktober 194,75 bis 194—194,5 bez., per Oktober-November 192,25 bez., per November-Dezember — bez.

Gerste per 1000 Kilogramm. Still. Große und kleine 165—185 M. nach Qualität. Futtergerste 165—175 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loko feine Waare fest. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loko 168 bis 192 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 173 M., Pommerscher und schlesischer mittel bis guter 170—180, feiner 185—188 ab Bahn und frei Wagen bez., per diesen Monat — bez., per Juni-Juli 167,75 bez., per Juli-August 154,75—154,5 bez., per August-September — bez., per September-Oktober 148,25 bezahlt, per Oktober-November — bez., per November-Dezember — bezahlt.

Mais per 1000 Kilogramm. Loko still. Termine matt. Gekündigt 400 Tonnen. Kündigungspreis 144,5 Mark. Loko 148 bis 165 M. nach Qualität, per diesen Monat 144,75—144,5 bez., per Juni-Juli — bez., per Juli-August — bez., per September-Oktober — bez.

Erbsen per 1000 Kg. Kochwaare 175—185 M., Futterwaare 167—172 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 Kilogramm brutto inkl. Sack. Termine niedriger. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M., per diesen Monat — bez., per Juni-Juli 28,7—28,65 bez., per Juli-August 27,8—27,75 bez., per August-September — bez., per September-Oktober 26,8 bez.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Faß. Termine matt. Gekündigt 1000 Zentner. Kündigungspreis 59,4 Mark. Loko mit Faß — bez., loko ohne Faß — bez., per diesen Monat 59,4 bez., per Juni-Juli — bez., per Juli-August — bez., per August-September — bez., per September-Oktober 59,3—59,4—59,3 bez., per Oktober-November 59,8—59,6 bez., per November-Dezember 59,8 bis 59,7 bez., per April-Mai 60,1 M.

Trockene Kartoffelstärke per 100 Kg. brutto incl. Sack. Loko 24,50 M.

Feuchte Kartoffelstärke per Juni —,— M.

Kartoffelmehl per 100 Kilogr. brutto incl. Sack. Loko 24,50 M.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Faß in Posten von 100 Ztr. — M. Termine —. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M., per diesen Monat — M.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Ltr. à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis —,— Mark. Loko ohne Faß 69,2 bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Ltr. à 100 Proz. = 10 000 Ltr. Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis — M. Loko ohne Faß 49—49,2 bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis — M. Loko mit Faß —, per diesen Monat —.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Matt. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loko mit Faß — bez., per diesen Monat, per Juni-Juli und per Juli-August 48,1—47,7 bis 48 bez., per August-September 48,5—48,1—48,3 bez., per September-Oktober 46,7—46,3—46,5 bez., per Oktober-November 44,6—44,4—44,6 bez., per November-Dezember 43,6—43,4—43,7 bez., per Dezember-Januar — bez., per Januar-Februar — bez.

Weizenmehl Nr. 00 32,5—30,75, Nr. 0 30,5—29,00 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 28,75—28, do. feine Marken Nr. 0 u. 1 29,75—28,75 bez., Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 Kilo Br. inkl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 24.

Amsterdam	3	8 T.	168,55 bz
London	4	8 T.	20,36 bz
Paris	3	8 T.	80,60 bz B.
Wien	4	8 T.	173,80 bz
Petersburg	4½	3 W.	235,90 bz
Warschau	4½	8 T.	236,20 bz

In Berlin 4. Lomb. 4½ u. 5. Privatd 3⅝ G.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	
20 Francs-Stück	16,16 G.
Gold-Dollars	
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,37 G.
Franz. Not. 100 Frcs.	80,60 bz
Oestr. Noten 100 fl.	174,05 bz G.
Russ. Noten 100 R.	236,50 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	106,00 B.
do. do.	3½	98,70 bz
do. do.	3	85,50 bz
Prss. cons. Anl.	4	105,50 G.
do. do.	3½	98,60 bz G.
do. do.	3	85,30 bz
Sts.-Anl. 1868	4	
Sts-Schld-Sch.	3½	99,90 G.
BerlStadt-Obl.	3½	96,10 bz
do. do. neue	3½	96,10 bz
Posener Prov.-Anl.-Scheine	3½	94,90 G.
Pfandbriefe Berliner	5	114,90 bz
do.	4½	110,10 G.
do.	4	103,90 bz
do.	3½	98,40 bz
Ctrl.Ldsch	4	102,50 bz
do. do.	3½	96,25 bz
Kur. u Neumrk. neue	3½	96,30 bz
do.	4	
Ostpreuss	3½	95,70 B.
Pommer.	3½	97,00 B.
do.	4	101,10 bz
Posensch.	4	101,60 bz
do.	3½	96,20 B.
Schl. altl.	3½	97,10 G.
do. do.	4	100,60 G.
ldschl.LtA.	3½	97,40 B.
do.	4	
do.do.neu	3½	100,60 G.
do. do. I. II.	4	
Wstp Rittr	3½	95,80 bz
do.neul. II.	3½	95,80 bz
Renten Pommer.	4	101,75 bz
Posensch.	4	101,80 bz
Preuss.	4	101,75 bz
Schles.	4	101,90 G.
Bad. Eisenb.-A.	4	103,25 B.
Bayer. Anleihe	4	105,40 B.
Brem. A. 1890	3½	
Hmb.Sts. Rent.	3½	96,00 G.
do. do. 1886	3	84,30 G.
do. amortAnl.	3½	
Sächs. Sts. Anl.	4	
do. Staats-Rnt	3	85,60 G.
Prss. Präm-Anl	3½	171,40 bz
H.Pr.-Sch.40T.	—	333,50 B.
Bad Präm.-An.	4	137,60 G.
Bayr. Pr.-Anl.	4	144,10 bz

Brnsch.20.T.L.	—	105,80 G.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	133,90 bz
Dess. Präm.-A.	3½	139,80 bz
Ham. 50 T.-L.	3	139,00 G.
Lüb. 50 T.-L.	3½	131,00 G.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,75 bz
Oldenb. Loose	3	128,25 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	44,10 bz
do. do.	4½	34,50 bz
Bukar. Stadt-A.	5	96,30 bz G.
Buen. Air.G.-A.	5	35,00 bz
Chines. Anl.	5½	106,50 G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	94,30 B.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	97,90 bz
do. 1890	3½	91,10 bz
do. Daira-S.	4	95,30 bz
Finnländ. L.	—	58,50 bz
Griech. Gold-A	5	84,80 bz G.
do. cons. Gold	4	61,20 bz
do. Pir.-Lar.	5	80,50 bz G.
Italien. Rente	5	92,30 bz G.
Kopenh. St.-A.	3½	94,40 bz
Lissab.St.A.I.II.	4	62,60 B.
Mexikan. Anl.	6	89,10 G.
Mosk. Stadt-A.	5	74,00 G.
Norw.Hyp-Obl	3½	
do. Conv.A.88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	96,25 bz G.
do. Pap.-Rnt.	4⅕	80,10 G.
do. do.	5	88,60 G.
do. Silb.-Rent.	4⅕	80,00 bz B.
do. 250 Fl. 54.	4	120,50 bz
do. Kr. 100 (58)	—	328,90 G.
do. 1860er L.	5	124,50 bz G.
do. 1864er L.	—	320,10 B.
Poln.Pf-Br.I-IV	5	73,80 B.
do.Liq.-Pf.-Br.	4	71,40 bz
Portugies. Anl. 1888—89	4½	69,60 bz B.
Raab-Gr.Pr.-A.	4	105,00 G.
Röm. Stadt-A.	4	86,10 G.
do. II. III. VI.	4	81,25 bz G.
Rum. Staats-R.	4	86,00 bz G.
do. do. Rente	4	86,00 bz G.
do. do. fund.	5	101,70 bz
do.do.amort.	5	99,20 bz
Rss.Engl.A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	118,75 bz
do. 1859	3	92,00 bz
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	
do. 1889	4	
do. 1880	4	98,60 bz
Russ. Goldrent	6	105,50 G.
do. 1884 stpfl.	5	108,00 G.
I. Orient 1877	5	
II. Orient 1878	5	74,40 bz
III. Orient 1879	5	75,30 bz
Nikolai-Obl.	4	99,10 G.
Pol. Schatz-O.	4	94,20 G.
Prä.-Anl. 1864	5	180,75 G.
do. 1866	5	166,00 G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	108,70 bz B.
do. neue	4½	101,80 G.
Schwedische	3½	94,80 bz B.
Schw.d. 1890	3½	94,60 bz
do. 1888	3	85,30 bz G.

Schw. Hyp.-Pf.	4½	101,75 G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	93,25 bz
do. Rente	5	89,40 bz G.
do. do. neue	5	89,50 bz G.
Stockh. Pf. 87.	4	98,70 B.
do. St.-Anl. 87	3½	92,10 G.
Span. Schuld	4	73,10 G.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	23,75 G.
do. do. C.	1	18,40 B.
do. Consol. 90	4	72,90 bz
do. Zoll-Oblig	5	91,40 bz
Trk. 400 Frc.-L.	—	73,20 bz
do. EgTrib-Anl	4½	96,90 bz
Ung. Gld-Rent.	4	91,70 bz B.
do. Gld.-Inv.-A.	5	101,30 G.
do. do do.	4½	99,80 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	88,50 B.
do. Loose	—	255,50 bz
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	106,50 G.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	3	67,10 bz
Altenbg.-Zeitz	$9\frac{1}{80}$	184,75 bz
Crefelder	—	102,30 bz
Crefld-Uerdng	0	36,30 bz
Dortm.-Ensch.	4	105,90 bz
Eutin-Lübeck	1¾	53,00 bz
Frnkf.-Güterb.	5½	88,50 bz
Ludwsh.-Bexb.	10	224,25 bz
Lübeck-Büch.	7½	156,90 bz
Mainz-Ludwsh	4⅗	113,40 bz
Marnb.-Mlawk.	1	71,25 bz
Meckl Fr.Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	100,50 G.
Ostpr. Südb.	⅙	89,00 bz
Saalbahn	0	38,25 bz G.
Stargrd-Posen	4½	101,60 B.
Weimar.Gera	0	20,50 bz G.
Werrabahn	3	83,50 bz
Albrechtsbahn	i. D	36,20 G.
Aussig-Teplitz	20	427,00 bz
Böhm. Nordb.	5½	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	78,10 bz
Buschtherader	10¼	211,50 B.
Canada Pacifb.	5	78,00 bz
Dux-Bodenb.	12½	242,00 G.
Galiz. Karl-L.	4	
Graz-Köflach	7	117,50 bz
Kaschau-Od.	4	77,40 bz G.
Kronpr. Rud.	4¾	
Lemberg-Cz.	7	106,90 B.
Oesterr. Franz.	4	126,90 bz
do. Lokalb.	4½	79,00 B.
do. Nordw.	4¾	89,10 bz G.
do. Lit.B.Elb.	5⅓	97,40 bz
Raab-Oedenb.	½	
Reichenb.-P.	3,81	60,00 B.
Südöstr. (Lb.)	0,8	47,50 bz G.
Tamin-Land	0	
Ungar.-Galiz.	i. D	86,75 bz
Balt. Eisenb.	i. D.	71,70 bz
Donetzbahn	i. D	102,90 bz
Ivang. Domb.	i. D	104,30 bz
Kursk-Kiew	12,65	
Mosco-Brest	i. D	74,90 bz
Russ. Staatsb.	i. D	135,50 bz
do. Südwest.	i. D.	87,90 bz

Warsch-Teres	5	103,25 bz
do. Wien.	18⅔	247,00 B.
Weichselbahn	5	79,50 bz
Amst.-Rotterd.	i. D	133,10 G.
Gotthardbahn	6½	147,10 G.
Ital. Mittelm.	5⅓	101,00 bz G.
Ital. Merid.-Bah	7⅕	
Lüttich-Lmb.	0,40	23,25 bz G.
Lux. Pr. Henri	2,50	48,50 bz
Schweiz. Centr	6⅖	165,10 G.
do. Nordost	i D	144,80 bz
do. Unionb.	4½	110,25 B.
do. Westb.		79,10 G.
Westsicilian.	3½	

Eisenb.-Stamm-Priorität.

Altdm-Colberg	—	113,00 bz
Bresl-Warsch.	$1\frac{1}{12}$	54,30 G.
Czakat.-St.-Pr.	5	103,50 B.
Dux-BodnbAB.		
Paul-Neu-Rup.	—	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	6	
Dortm.-Gron.	4½	
MarienbMlawk	5	111,00 bz G.
Mecklb. Südb.	4	21,50 G.
Ostpr. Südbah	5	114,30 bz
Saalbahn	4¾	104,25 bz
Weimar-Gera	3⅜	93,50 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Berg-Märkisch	3½	96,90 bz
Berl. Potsd.-M.	4	
BrslSchwFrbH		
Bresl.-Warsch	5	
Mz Ludwh 68/9	4	101,40 G.
do. 90	3½	95,70 bz G.
Meckl Fr.Franz		
Nied-Märk III.S		
Oberschl.Lit.B	3½	
do. Lit. E.	3½	97,25 B.
do.Em.v.1879		
doNiedrsZwg	3½	
do (StargPos)	4	100,40 G.
OstprSüdb I-IV	4½	101,10 G.
Rechte Oderuf		
Albrechtsb gar	5	91,75 G.
BuschGold-Ob	4½	101,70 G.
Dux-Bodenb. I.	5	92,50 G.
Dux-PragG-Pr.	5	106,40 G.
do.	4	99,60 B.
Franz.-Josefb.	4	84,25 G.
Gal KLudwg. g.	4½	86,40 G.
do. do. 1890	4	82,70 G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr.g.	4	98,40 B.
Kronp Rudolfb	4	82,50 G.
do.Salzkammg	4	100,30 B.
Lmb Czernstfr	4	80,90 bz
do. do. stpfl.	4	74,50 bz
Oest. Stb. alt, g	3	84,00 G.
do. Staats- I. II	5	100,25 G.
do.Gold-Prio.	4	100,00 G.
do. Lokalbahn	4½	85,80 B.
do. Nordwestb	5	92,90 G.
do.NdwB.G.-Pr	5	106,50 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	92,50 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,80 G.

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	89,60 B.
do. Gold-Prior.	5	102,50 B.
Südost. B. (Lb.)	3	65,50 G.
do. Obligation.	5	103,50 G.
do. Gold-Prior.	4	96,80 G.
Baltische gar.	5	99,25 G.
Brest-Grajewo	5	99,20 G.
Gr.Russ. Eis. gar.	3	81,80 G.
Ivang.-Dombr. g.	4½	101,40 bz G.
Kozlow-Wor. g.	4	93,10 G.
Kursk-Chark. 89	4	94,40 bz
do. Chark.As.(O)	4	93,10 G.
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	94,10 G.
Losowo-Sebast.	5	98,40 bz
Mosco-Jaroslaw	5	74,30 B.
do. Kursk gar.	4	90,75 bz
do. Rjäsan gar.	4	94,30 bz
do.Smolensk g.	5	100,75 bz
Orel-Griasy conv	4	93,10 bz
Poti-Tiflis gar.	5	103,75 bz
Rjäsan-Koslow g	4	93,75 G.
Rjaschk-Moroz g	5	100,30 bz
Rybinsk-Bolog.	5	95,90 G.
Schuja-Ivan. gar.	5	100,10 bz G.
Südwestb. gar.	4	96,00 G.
Transkaukas. g.	3	82,30 G.
Warsch.-Ter. g.	5	101,25 bz
Warsch-Wien n.	4	99,30 bz
Wladikawk. O. g.	4	96,30 G.
Zarskoe-Selo	5	
Anatol.Gold-Obl	5	87,50 bz
Gotthardbahnov.	4	102,00 B.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	56,20 bz
Serb. Hyp.-Obl.	5	91,90 bz G.
do. Lit. B.	5	90,50 bz
Süd-Ital. Bahn.	3	
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	93,50 bz
Manitoba	4½	96,75 G.
Northern Pacific	6	112,10 bz
San Louis-Francisco	6	102,60 G.
Southern Pacific	6	

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	92,30 G.
Dtsche.Grd.-Kr.-Pr. I	3½	111,00 B.
do. do. II.	3½	107,30 B.
do. do. III. abg.	3½	99,40 bz
do. do. IV. abg.	3½	98,60 G.
do. do. V. abg.	3½	93,60 G.
do. Hp. B. Pf. IV.V.VI.	5	110,50 G.
do. do.	4	101,50 bz G.
do. do.	3½	94,70 B.
Hmb.Hyp.Pf.(z.100)	4	101,30 B.
do. do.(rz.100)	3½	94,00 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	127,20 G.
Pomm.Hypoth.-Akt.-B.-Pfandbr. III. u. IV.	4	101,00 bz G.
PrB.-Gr.unkb(rz110)	5	113,60 G.
do.Sr.III.V.VI.(rz100)	5	107,20 bz
do. do. (rz.115)	4½	115,90 bz
do. do.X.(rz.110)	4½	111,00 G.
do. do. (rz.100)	4	100,70 bz B.
Pr.Centr.-Pf.(rz.100)	4	100,75 bz G.
do. do. (rz.100)	3½	94,30 bz G.
do. do. kündb.	4	
Pr.Centr.-Pf. Com-O	3½	94,25 bz G.

Pr.Hyp.-B. I.(rz.120)	4½	
do. do. VI.(rz.110)	5	111,50 bz
do. div.Ser.(rz.100)	4	101,40 bz G.
do. do. (rz.100)	3½	95,30 bz G.
rs.Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,25 G.
do. do. do.	4	101,60 bz G.
do. do. do.	3½	94,80 B.
Schles.B.-Cr(rz.100)	4	100,50 G.
do. do. (rz.100)	3½	94,80 bz G.
Stettin,Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,75 G.
do. do. (rz.110)	4½	102,90 bz
do. do. (rz.110)	4	99,25 G.
do. do. (rz.100)	4	99,00 bz G.

Bankpapiere.

B.f.Sprit-Prod.H	3	68,75 G.
Berl. Cassenver.	7¼	136,60 G.
do. Handelsges.	9½	140,60 bz G.
do. Maklerver.	11	129,60 bz G.
do. Prod-Hdbk.	—	
Börsen-Hdlsver.	13½	160,00 bz
Bresl. Disc.-Bk.	6	98,50 G.
do. Wechslerbk.	6	100,10 bz B.
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	138,00 bz
do. do. junge		
Deutsche Bank	10	152,10 bz G.
do.Genossensch	7	122,75 bz G.
do. Hp.Bk.60pCt.	6½	111,80 G.
Disc.-Command.	11	181,00 bz B.
Dresdener Bank	10	141,25 bz
Gothaer Grundcreditbank	0	85,25 bz
Internat.-Bank	6	99,80 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	4	99,75 bz
Leipziger Credit	12	187,60 G.
Magdeb. Priv.-Bk	6½	
Maklerbank	11½	123,60 G.
Mecklenb.Hyp. u. Wechs.	8	128,90 B.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	101,40 bz
Mitteld.Crdt.-Bk.	6	103,00 bz G.
Nationalbk. f. D.	9	119,70 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	85,60 G.
Oester.Credit-A.	10⅝	162,40 bz
Petersb.Disc.-Bk	16	
do. Intern. Bk.	12.1	
Pom. Vorz.-Akt.	6	105,50 G.
Posen. Prov.-Bk.	6½	
Pr. Bodencr.-Bk.	7	124,00 bz G.
do.Cnt-Bd.50pCt	10	153,50 G.
do.Hyp.-Akt.-Bk.	6½	119,90 bz G.
do. Hyp.-V. A.-G. 25 pCt.	8	
do.Immob.-Bank 80 pCt.	15	352,10 G.
do. Leihhaus	8	
Reichsbank	8.81	144,00 bz B.
Russische Bank	7	
Schles. Bankver.	7	115,00 G.
Warsch Comrzb.	10	
do. Disconto	8,9	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	10	164,60 bz
Anglo Ct. Guano	12⅞	142,10 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	131,50 bz G.
City St.-Pr.	—	
Dtsche. Bau.	2¼	83,25 bz G.
Hann. St.-P.	4½	75,00 bz G.

Bauges. Humb.	6	134,00 bz G.
Moabit	5	124,50 bz G.
Passage	3	75,25 bz G.
U. d. Linden	—	22,25 bz G.
Berl.Elektr-W.	10	177,25 bz
Berl. Lagerhof	0	84,60 bz
do. do. St.-Pr.	0	113,60 B.
Ahrens Br.,Mbt	0	55,80 G.
Berl. Bock-Br.	0	62,50 bz G.
Schultheiss-Br	16	279,00 G.
Bresl. Oelw.	4¾	103,00 B.
Deutsch. Asph.	2	74,50 G.
DynamitTrust.	11	143,75 G.
Erdmannsd.Sp	6½	88,00 G.
Fraust. Zucker	0	82,80 bz G.
Glauz. do.	8⅔	117,40 bz
GummiHarbg.-Wien	29	270,00 bz B.
do. Schwanitz	18	205,00 B.
doVoigtWinde	7	132,10 bz G.
do.VolpiSchlüt	5½	101,60 G.
HemmoorCem	10	107,75 bz
Köhlm. Strk.	14	200,00 B.
Körbisdf-Zuck.	4	105,40 bz
Löwe & Co.	18	268,75 G.
Bresl. Linke	14	167,25 bz
do. Hofm.	14	165,90 bz
Germ-Vrz.-Akt	6	92,00 bz G.
Görlitz cv.	13	154,70 bz G.
Görl. Lüdr.	13	175,75 bz G.
Grusonwrk.	5	161,50 bz G.
H. Paucksch.	8	94,00 B.
Schwarzkopff.	16	266,00 bz G.
Stettin.Vulk.-B	8	114,00 G.
Sudenburg	20	
O.-Schl. Cham.	10	118,00 G.
do. Portl.-Cem	8	92,10 G.
OppelnCem-F.	6½	88,00 bz G.
do. (Giesel)	8½	97,00 G.
Gr.Berl.Pferdb	12½	232,75 bz G.
Hamb. Pferdeb	6	114,00 G.
Potsd.cv Pfdrb	5½	98,00 bz G.
Posen.Sprit-F.	4	
Rositzer Zuck.	4	72,00 bz G.
Schles. Cem.	10½	120,40 bz
StettBred.Cem	5	112,25 G.
do. Chamott.	30	229,75 bz
Bgw. u. H.-Ges. Aplerbecker	25	181,25 bz G.
Berzelius	12	126,90 bz
Bismarckhütte	18	133,00 bz G.
BochGussst-F.	10	117,10 bz G.
Donnersmrck	8	95,25 bz
Dortm. St-Pr.A	4	61,10 bz G.
Gelsenkirchen	12	169,00 bz B.
Hibernia	19	169,70 bz B.
Hörd St.-Pr.-A.	0	57,00 bz
Inowracl. Salz	0	32,00 bz G.
König u. Laura	11	118,75 bz
Lauchham. cv.	13	141,00 B.
Louis.TiefStPr	13	166,00 bz G.
Oberschl. Bd.	5	65,10 G.
do. Eisen-Ind.	11	129,00 bz G.
Redenh.St.-Pr.	7	36,50 bz G.
Riebeck. Mont.	15	172,40 bz B.
Schles. Kohlw.	0	46,00 bz B.
do. Zinkhütt.	18	195,80 B.
do. do. St.-Pr.	18	194,90 G.
Stolb. Zk.-H.	3½	66,30 bz G.
do. St.-Pr.	8½	127,30 bz
Tarnowitz cv.		
do. do. St.-Pr.	7	42,00 bz

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.